SIN-Reisetag Samstag, 20. Jänner 2024, Europark Salzburg

Knapp 30 Ausstellende

von 9–18 Uhr am 20. Jänner 2024 im Europark Salzburg!

Traumziele 2024

Beim 2. Salzburger Reisetag im Europark wartet eine Welt voller inspirierender Ideen auf Sie.

Seiten 4–5

Perle im Ozean

Sri Lanka verzaubert Touristen mit seiner opulenten Fülle an Natur und Kultur.

Seiten 6-7

Down Under

Australien ist ein unglaublich facettenreiches Land, das auf jeder "Bucketlist" vermerkt sein sollte.

Seiten 26-27









Bis 13.02. buchen und attraktive Frühbucher- und Kinderpreise sichern.

GRIECHENLAND | KARPATHOS

Elektra Beach ****

z.B. ab Salzburg am 28.05.2024 Doppelzimmer, Frühstück 7 Nächte inkl. Flug pro Kind ab pro Erwachsenen ab €749

€111



ITALIEN | KALABRIEN

TUI MAGIC LIFE Calabria

z.B. ab Salzburg am 12.05.2024 Doppelzimmer, All Inclusive 7 Nächte inkl. Flug pro Kind ab pro Erwachsenen ab €1.279

€111

GRIECHENLAND | KORFU

Grecotel LUX ME Daphnila Bay Dassia *****

z.B. ab Salzburg am 09.06.2024 Doppelzimmer, All Inclusive 7 Nächte inkl. Flug pro Kind ab pro Erwachsenen ab €1.469

€111



TÜRKEI | ANTALYA TUI KIDS CLUB

TUI KIDS CLUB
Turan Prince Residence *****

z.B. ab Salzburg am 30.05.2024 Doppelzimmer, All Inclusive 7 Nächte inkl. Flug pro Kind ab pro Erwachsenen ab €1.199

€149

GRIECHENLAND | ZAKYNTHOS

Admiral De Luxe ****

z.B. ab Salzburg am 04.07.2024 Doppelzimmer, All Inclusive 7 Nächte inkl. Flug pro Kind ab pro Erwachsenen ab € 999

€199



TUNESIEN | MONASTIR

TUI BLUE Manar ****

z.B. ab Salzburg am 24.07.2024 Doppelzimmer, All Inclusive 7 Nächte inkl. Flug pro Kind ab **pro Erwachsenen ab €1.299**

€249

Gültig für Kinder von 2-11,99 bzw. von 2-15,99 Jahren im Zimmer zweier Vollzahler in ausgewählten Hotels. Ab-Preis ist z.B. abhängig von Reisedatum, Abflughafen, Verpflegung. Limitiertes Kontingent. Tagesaktuelle Preise. Veranstalter: TUI Deutschland GmbH. Details in Ihrem TUI Das Reisebüro und auf www.tui.at/kinderfestpreis

TUI Das Reisebüro

5x in Salzburg | Terminvereinbarung unter: www.tui.at/salzburg

TUI Das Reisebüro

SN-REISETAG 3



SN-Reisetag: Lassen Sie Ihre Reiseträume wahr werden

War es im letzten Jahr noch eine gelungene Premiere, geht das Format des SN-Reisetags im Salzburger Europark heuer in Serie. Die Highlights: noch mehr Ausstellende, noch mehr Angebote und, wie schon letztes Jahr, geballte Reisekompetenz an einem Ort.

Spannende Vorträge von Reisefachleuten, Spiel, Spaß und Unterhaltung für große und kleine Besucher und all das gepaart mit geballtem Reise-Know-how: So lassen sich die Erfolgsfaktoren des SN-Reisetags zusammenfassen, der im Vorjahr von den "Salzburger Nachrichten" in Kooperation mit dem Airport Salzburg aus der Taufe gehoben wurde. Nach dem gelungenen Debüt 2023 geht das Format nun in die zweite Runde. "Die sensationelle Resonanz auf unser Vorjahresangebot hat uns darin bestärkt, den SN-Reisetag als fixes Event zu etablieren", freuen sich Clemens Hötzinger ("Salzburger Nachrichten") und Janine Kranz (Salzburg Airport). "Salzburg braucht eine Reiseplattform, die Menschen zusammenbringt", zeigen sich beide Organisatoren einig. "Kein Online-

portal kann es jemals mit einem persönlichen Gespräch und einem Live-Erlebnis aufnehmen!" Was wird im heurigen Jahr geboten? Wie schon im letzten Jahr eröffnet der SN-Reisetag allen Besuchern die einmalige Gelegenheit, sich persönlich von Fachleuten zu Wunschreisezielen beraten zu lassen und auch Detailfragen zu stellen. Anstatt eines anonymen Internetchats stehen den ganzen Tag über "echte" Profis für "echte" Gespräche und Auskünfte zur Verfügung. Mit dabei ist auch heuer wieder eine breite Palette an knapp 30 Ausstellern. Von Schiffs- über Bus-, Flug- bis hin zu Radreisen und von Familienüber Senioren- bis zu Städte- und Abenteuerurlauben wird am 20. Jänner alles geboten werden, was das "Urlaubsherz" begehrt. Und noch besser, denn die Reisetagsfamilie ist

weiter gewachsen. Sieben neue Aussteller bereichern das Angebot 2024 und tragen dazu bei, dass sich der Salzburger Europark wieder in eine bunte Reisewelt verwandelt. In bewährter Weise wird auch das Oval bespielt. Im Veranstaltungssaal des Europark erwartet die Besucher ein wahrer Präsentationsmarathon. Fachkundige Vortragende nehmen die Zuhörer mit an die schönsten Orte dieser Welt. Das Oval ist natürlich auch barrierefrei erreichbar und hält selbstverständlich Plätze für Personen im Rollstuhl bereit. (Mehr zum Programm auf Seite 16.)

Mit ein bisschen Glück gewinnt der/die eine oder andere sogar die nächste Reise! Viele Aussteller haben wieder eine ganze Palette an tollen Preisen zur Verfügung gestellt. Neben dem Hauptgewinn – einem einwöchi-

gen All-inklusive-Urlaub im Gorgonia Beach Resort in Marsa Alam für zwei Personen werden zahlreiche Reisegutscheine (u. v. m.) unter den Besuchern verlost. Mehr zum Gewinnspiel erfahren Sie auch auf Seite 30 in dieser Beilage und auch am Stand der "Salzburger Nachrichten" und des Flughafens Salzburg. Voller Vorfreude auf den kommenden SN-Reisetag zeigen sich schon die Organisatoren. "Es soll wieder ein Event werden, von dem alle Menschen profitieren, die Aussteller ebenso wie die Kunden. Neues zu erkunden erweitert nicht nur geografische, sondern auch persönliche Grenzen. Es ermöglicht uns, uns mit der Welt zu verbinden, uns selbst zu entdecken und unvergessliche Momente zu schaffen", so Janine Kranz und Clemens Hötzinger abschließend.







Reisetag im Europark. Bild Mitte: Clemens Hötzinger (SN) mit Isabella Laimer (Salzburg Airport), Bettina Ganghofer (CEO Salzburg Airport) und SN-Geschäftsführer Maximilian Dasch.

Die Stadt Vrbnik auf der kroatischen Insel Krk eignet sich nicht nur perfekt für einen romantischen Ausflug, sondern auch für einen Familienurlaub.

Finden Sie Ihre Ziele für 2024!

Was darf es für Sie sein? Die Atmosphäre von Tausendundeiner Nacht in Dubai oder lieber die abgeschiedene Idylle auf einer Berghütte im Schweizer Tessin? Beim 2. Salzburger Reisetag im Europark entdecken Sie eine Welt voller inspirierender Ideen:

Nutzen Sie das Expertenwissen und die vielen Services des SN-Reisetags am 20. Jänner 2024!

Es ist bald wieder so weit: Am 20. Jänner findet im Salzburger Europark zum zweiten Mal der SN-Reisetag statt. Alle Urlaubshungrigen und Fernwehgeplagten dürfen sich auf diesen Termin besonders freuen, denn von 9 bis 18 Uhr stehen an diesem Tag namhafte Experten und Expertinnen für alle Fragen rund ums Reisen bereit. Die Bandbreite des Angebots hat sich seit dem letzten Jahr noch einmal deutlich erweitert: Von kleinen lokalen Reisebüros über große Anbieter bis hin zu Airlines eröffnen heuer knapp 30 Aussteller faszinierende Einblicke in die Welt des Reisens.

Nicht nur wohin Menschen reisen, son dern auch auf welche Weise sie das tun, unterliegt einem ständigen Wandlungsprozess. Statt auf reinen Luxus legen immer mehr Menschen heute Wert auf authentische Erlebnisse. Auch Solo-Reisen sind ebenso wie Gesundheits- und Wellnessreisen in den letzten Jahren stetig beliebter geworden. Längst bedient die Reisebranche all diese Entwicklungen mit speziellen Angeboten und Dienstleistungen. Entdecken auch Sie die Vielfalt neuer Möglichkeiten und erkunden Sie neue Pfade! Mit anderen Worten: Legen Sie den Grundstein für Ihr individuelles Abenteuer, lassen Sie Ihre Träume Form annehmen und das Wichtigste: Nutzen Sie die vielen Vorteile des SN-Reisetags!

Inspiration & Info

Von exotischen Stranddestinationen, Expeditionen in den Norden bis hin zu abenteuerlichen Trekkingrouten – der SN-Reisetag hält auch heuer wieder jede Menge Inspiration für Ihre nächste Auszeit bereit. Aber nicht nur Inspiration, sondern auch Information und Know-how werden direkt von den Experten und Expertinnen geliefert. Fesselnde Vorträge im Oval (mehr dazu auf Seite 16) führen Sie

zu entlegenen und geheimnisvollen Orten, und öffnen Ihnen möglicherweise ganz neue Horizonte. Wie wäre es zum Beispiel mit einer Kreuzfahrt oder einem Radurlaub? Oder einem Kurztrip nach Südtirol oder Kroatien? Alles Wissenswerte dazu, neueste Trends, Geheimtipps und Orte, an die Sie bei Ihrer Urlaubsplanung vielleicht noch gar nicht gedacht haben, warten darauf, entdeckt zu werden! Zum Schmökern für zu Hause stehen außerdem viele Infomaterialien, Broschüren und Kataloge bereit, die Sie später in aller Ruhe studieren können.

Reiseprofis vor Ort

Nutzen Sie das geballte Fachwissen vieler erfahrener Reiseexperten auf dem SN-Reisetag. Anstatt an vielen Stellen Informationen mühsam einzuholen oder im Internet mit Chatbots zu kommunizieren, können Sie am

20. Jänner im Europark Ihre individuellen Wünsche und Vorstellungen direkt mit Fachleuten diskutieren. Diese wissen nicht nur bestens über Destinationen Bescheid, sondern liefern Ihnen möglicherweise auch schon maßgeschneiderte Empfehlungen für Ihre persönliche Traumreise.

Tipps von Profis

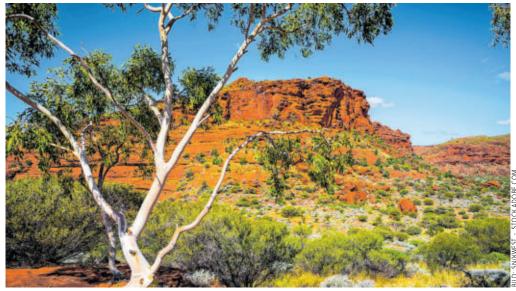
Praxisnahe Tipps, die Sie auf dem Reisetag bekommen, können Ihnen dabei helfen, Ihre Reise optimaler zu planen. Wie jeder und jede weiß, kann die Planung einer Reise mitunter zeitaufwendig sein, insbesondere wenn man sich durch unzählige Optionen von Unterkünften, Aktivitäten und Transportmöglichkeiten kämpfen muss. Fachleute können diesen Prozess erheblich verkürzen, indem sie ihre Erfahrung nutzen, um effiziente und gut durchdachte Reisepläne zu erstellen. Das wie-

derum ermöglicht es Ihnen, bei der Urlaubsplanung mehr Zeit mit der Vorfreude auf Ihre Reise zu verbringen, statt sich mit einer mühsamen Recherche zu belasten. Detaillierte Reiseinformationen erleichtern es nicht nur, Entscheidungen zu treffen, sondern auch, das perfekte Ziel für Ihre Bedürfnisse zu finden. Einige Aussteller nutzen den SN-Reisetag auch dazu, um neueste Angebote und Sonderaktionen ihrer Unternehmen zu präsentieren. Als Besucher haben Sie die Möglichkeit, von diesen exklusiven Angeboten zu profitieren und Ihre Reisen zu besonders günstigen Konditionen zu planen.

Gewinnspiel & mehr

Auch das Rahmenprogramm des SN-Reisetags kann sich heuer wieder sehen lassen: Bespielt wird vom Veranstalter der große Vortragssaal des Europarks, das Oval: Hier werden in einem ganztägigen Präsentationsreigen Destinationen und Reisen von verschiedenen Reisepartnern in Form von Fotos, Filmen und Vorträgen präsentiert. Es erwartet Sie viel Spannendes! Die Bühne im Europark verfügt über bis zu 227 Sitzplätze und ist selbstverständlich auch barrierefrei zugänglich

Selbstverständlich kommen auch Spiel und Spaß nicht zu kurz: Besucher und Besucherinnen können unter anderem bei einem großen Gewinnspiel viele tolle Preise gewinnen; der Hauptpreis ist ein einwöchiger Aufenthalt im Gorgonia Beach Resort in Marsa Alam – zur Verfügung gestellt von FTI und Gorgonia Beach Resort. Den Dreh- und Angelpunkt bildet wie schon im letzten Jahr der gemeinsame Stand des Flughafens Salzburg und der "Salzburger Nachrichten". Dort gibt es alle wichtigen Infos und die Teilnahmekarten für das Gewinnspiel.

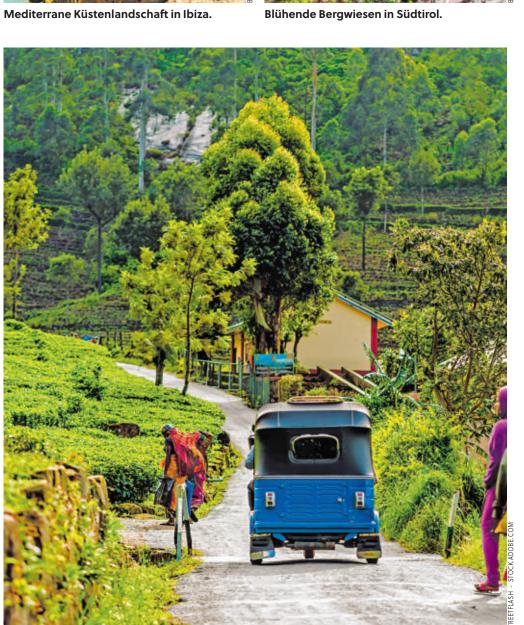


Australien zählt zu den beliebtesten Reisezielen von Touristen und Touristinnen weltweit.









Vielfalt in Sri Lanka: Weitläufige Teeplantagen, eindrucksvolle Nationalparks und Strände.



Ausstellende beim SN-Reisetag:

Christophorus Reisen www.christophorus.at

Costa Kreuzfahrten www.costakreuzfahrten.at

Condor Flugdienst GmbH http://www.condor.com

DERTOUR Austria GmbH www.billareisen.at

Die Fahrerei www.diefahrerei.at

Eurowings www.eurowings.com

Explora Journeys explorajourneys.com

Fischwenger Reisen GmbH www.fischwenger.at

FTI Touristik GmbH www.fti.at

GTA TOURISTIK www.gta.at

www.kuoni.at

Heimathafen OG www.heimathafen.at

Kneissl Touristik Gesellschaft m.b.H. www.kneissltouristik.at

KUONI reisen / DERTOUR

Marx Reisen / Alfons Marx KG www.marx-reisen.de

MSC Kreuzfahrten (Austria) GmbH www.msccruises.at

Pachmann Touristik GmbH / Reisegenuss www.reisegenuss.at

Die Reiserei www.diereiserei.at

Reisewelt GmbH www.reisewelt.at

Restplatzbörse Salzburg

www.restplatzboerse.at

Rhomberg Reisen GmbH www.rhomberg-reisen.com

Ruefa GmbH www.ruefa.at

Salzburg Airport www.salzburg-airport.com

Salzbike Reise GmbH www.salzbike.com

THV-Reisen GmbH www.thv-reisen.at

TUI Austria Holding GmbH

www.tui.at

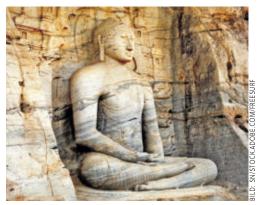
NORBERT EISELE-HEIN

itten im geschäftigen Colombo, auf dem kleinen Beira-See, turteln Liebespaare in Tretbooten. Die stolze Schwanengestalt der Boote nimmt die Pärchen unter ihre Fittiche, schützt sie vor allzu aufdringlichen Blicken. Pelikane segeln über den Teich. Setzen auf der Suche nach Fischen immer wieder zum so plump wirkenden, aber dennoch meist erfolgreichen Sturzflug an. Am Ufer lässt ein Schlangenbeschwörer eine Kobra nach den Lauten seiner Flöte tanzen. Die Konkurrenz hievt mutigen Touristen für einen Obolus gar einen Python auf die Schultern, kleine Kinder dürfen die kapitale Schlange einmal berühren. Gleich daneben werden Zuckerwatte, Mangos und junge Kokosnüsse mit Strohhalm darin verkauft. Im Hintergrund ragt der erst kürzlich, noch vor der großen Wirtschaftskrise im Frühjahr 2022 erbaute 350 Meter hohe Lotusturm in den Himmel. Die pink-lilafarbenen Blütenblätter aus illuminierbarem Glas strahlen wie ein Raumschiff. Das höchste Bauwerk Südasiens gilt als architektonisch gelungenes Statement.

Rundtour durch das Hochland

Wir haben eine 14-tägige Rundtour durch das zentrale Hochland und in den Süden zum Baden geplant. Wollen möglichst viel Kultur und Natur Sri Lankas erfahren. Und so viel vorweg: Von beidem hat die Perle im Indischen Ozean jede Menge. Zu unserem ersten Stopp in Kandy sind es 115 Kilometer. Die Straße führt durch eine unendliche Anreihung von Dörfern. Ab Mirigama wird die Vegetation üppiger. Bald ragen Urwaldriesen in den Himmel. Darin hängen Hunderte Flughunde kopfüber beim tagsüber üblichen Nickerchen. Die quietschbunten Papageien sind tagaktiv und schwirren lautstark krächzend kreuz und guer. Mittendrin watschelt ein bestimmt zwei Meter langer Waran seelenruhig über die Straße. Exakt nach vier Stunden biegen wir zur Thotupola Residence ein. Dort weiht uns Frau Sulochana in die







In Sri Lanka lassen sich nicht nur die Dschungellandschaft und ihre Bewohner kennenlernen, sondern auch eine geradezu mystische Kultur.

Sri Lanka – Perle des Indischen Ozeans

Tempel, Tee und Tuk-Tuk. Die Perle des Indischen Ozeans ist nach wirtschaftlichen Turbulenzen wieder gut zu bereisen und verzaubert Touristen mit einer opulenten Fülle an Natur und Kultur.

Kunst der Curry-Zubereitung ein. Wir öffnen Kokosnüsse für das Kokoswasser, raspeln fleißig Kokosmark. Mörsern, mahlen und schnippeln frische Gewürze: Bockshornklee, Kurkuma, Curryblätter, Senfsamen, Chilis und Knoblauch. In einem Mini-Tonofen zaubern wir mit Holzfeuer ein pikantes Curry.

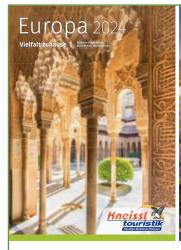
Wir setzen zu einer mehrtägigen, nördlichen Schleife durch das kulturelle Dreieck an. Die Anlage von Dambulla mit ihrem riesigen goldenen Buddha gleich am Eingang und den liegenden Buddhas in fein mit Fresken

verzierten Höhlen wird auch heute noch von Mönchen bewohnt. Der Aukana-Buddha nur 30 Minuten weiter, etwas westlich der A9, ist nur ein paar Schritte vom Parkplatz entfernt. Dieser segnende Buddha wurde aus einem einzigen sagenhaften Felsblock gemeißelt und gilt als größte Kolossalplastik Sri Lankas. Es dauert nicht lange und wir sehen einen monumentalen Tafelberg aus dem Urwald aufragen. Der Löwenfelsen von Sigiriya wurde bereits 1982 von der Unesco ins Weltkulturerbe aufgenommen. Der Aufstieg durch

diesen alten Königspalast über steile und exponierte Stufen hat es in sich und erfordert gelegentlich etwas Schwindelfreiheit. Zur Belohnung gibt es einen Blick auf die Fresken der Wolkenmädchen. Mit Blumen und Früchten dekoriert wurden diese bereits im fünften Jahrhundert dargestellt.

Krokodile, Bären und Lotusblüten

Für eine Bootstour auf der Seenplatte von Habarana nehmen wir uns einen ganzen Tag Zeit. Vor uns gleiten Kinder mit hölzernem









Azoren - die 4 schönsten Inseln

São Miguel - São Jorge - Pico - Faial

3. - 11.5., 17. - 25.5., 7. - 15.6., 13. - 21.9., 20. - 28.9., 27.9. - 5.10.2024 Flug ab Wien inkl. Railjet ab Sbg., Kleinbus, *** u. ****Hotels/NF sowie 4x Abend- und 2x Mittagessen, Eintritte, RL **ab € 2.520,-**

Spanien: Kastilien - Extramadura

UNESCO-Weltkulturerbe im Herzen Spaniens

23. - 31.3., 27.4. - 5.5., 11. - 19.5., 5. - 13.10., 19. - 27.10.2024 Flug ab Wien, Bus, *** u. ****Hotels/tw. HP, Eintritte, RL **ab € 2.070,-**

Sizilien RundReise

+ UNESCO-Weltkulturerbe in Syrakus, Val di Noto, Piazza Armerina, Agrigent u. Palermo

24. - 31.3., 20. - 27.4., 27.4. - 4.5., 4. - 11.5., 11. - 18.5., 25.5. - 1.6., 19. - 26.10., 26.10. - 2.11.2024 Flug ab Wien inkl. AIRail ab Sbg., Bus, ****Hotels/tw. HP, Eintritte, RL ab € 2.180.-

Baltikum RundReise

Estland - Lettland - Litauen

28.6. - 7.7., 12. - 21.7., 2. - 11.8., 20. - 29.8.2024 Flug ab Sbg. - retour nach Wien inkl. AIRail nach Sbg., Bus, ****Hotels/meist HP, Eintritte, RL **ab € 2.230,-**

Höhepunkte Schottlands

Mit Lewis, Harris sowie der Isle of Skye

7. - 16.6., 2. - 11.8., 16. - 25.8.2024 Flug ab Sbg., Bus, *** u. ****Hotels/meist HP, Eintritte, RL **ab € 4.030,**-

Wandern im Südwesten & Westen Irlands

21. - 30.8.2024 Flug ab Wien, Bus/Kleinbus, *** und ****Hotels/meist HP, Bootsfahrt, Eintritte, RL € 2.890,-

Faszinierendes Island

- + Kjölur-Hochlanddurchquerung
- + Vulkanlandschaft Landmannalaugar
- + Kurzwanderungen

9. - 17.7., 23. - 31.7.2024 Flug ab Wien inkl. AIRail ab Sbg., Geländebus/Kleinbus, *** u. ****Hotels/meist HP, Eintritt, RL € 3.920,-

Südnorwegen: Fjorde

- + Preikestolen bei Stavanger
- + UNESCO-Welterbe Bryggen in Bergen

29.6. - 7.7., 29.7. - 6.8.2024 Flug ab Wien inkl. AlRail ab Sbg., Bus, Fähren, *** u. ****Hotels/meist HP, Eintritte, RL ab € 2.510,—

Marokkanische Impressionen

10. - 21.2., 2. - 13.3., 9. - 20.3., 30.3. - 10.4., 27.4. - 8.5., 11. - 22.5., 5. - 16.10., 12. - 23.10., 14. - 25.10.2024 Flug ab Wien inkl. AlRail ab Sbg., Bus/Kleinbus, **** und *****Hotels u. 1x Riad/HP, Eintritte, RL ab € 2.720,

Höhepunkte Namibias

15. - 28.5., 17. - 30.7., 7. - 20.8., 2. - 15.10., 16. - 29.10.2024 Flug ab Wien inkl. Zug ab Sbg., Bus/Kleinbus, *** u. ****Hotels u. Lodges/meist HP, Gamedrives, Bootsfahrt, Eintritte, RL **ab € 4.190,**-

Höhepunkte Indonesiens: Java - Sulawesi - Bali

20.8. - 5.9.24 Flug ab Wien, Bus/Kleinbus, meist *** u. ****Hotels/meist HP, Ausflüge, Eintritte, RL € 4.950,-

Faszination Peru - Land der Inka

11. - 29.6. (Inti Raymi Fest), 9. - 27.7., 1. - 19.10.2024 Flug ab Wien, Bus, *** u. ****Hotels/NF, tw. HP, 2x Lodge/VP, Bootsfahrten, Eintritte, RL **ab € 5.540,**-





Die breit angelegten Teeplantagen auf sanften Hügeln sind nicht nur schön anzusehen, sie duften auch herrlich.

Katamaran über den regungslos daliegenden See. Erst als ein kleines Mädchen ein paar Seerosen pflückt, zerfließt dieses impressionistische Gemälde still zu einem modernen Aquarell. Die Ufer werden von mächtigen Urwaldriesen gesäumt. Seidenholz-, Ebenholzund sogar Eisenholzbäume sind darunter, dazwischen suchen immer wieder Kokospalmen den Weg durch das Blätterdach ans Licht. Zwischen den Seen und zahlreichen Kanälen lässt sich die Reise mit dem Ochsenkarren fortsetzen. Neben einer Vielzahl von

Reihern, Kormoranen und Greifvögeln sehen wir Wasserbüffel. Unser Guide meint, es gäbe auch Bären und Krokodile. Dem zum Trotze watet ein Lotusblumensammler durch das schultertiefe Wasser einer zugewachsenen Bucht und pflückt blaue Lotusblumen für den Verkauf auf dem Markt.

Polonnaruwa markiert unsere letzte Station im "Culture Triangle". Die einst florierende Königsstadt wurde nach mehreren Plünderungen 1288 aufgegeben. Im riesigen Areal haben die Languren, Hutaffen und

Schlankloris die Ruinen längst für sich erobert. Der zentrale Königspalast soll bis zu sieben Stockwerke hoch gewesen sein und über 1000 Zimmer verfügt haben.

Langsamster Express der Welt

Wieder zurück in Kandy wechseln wir das Fortbewegungsmittel. Für unsere Tour de Tee ins Hochland nehmen wir den Zug. Der Bahnhof Kandy ist eine Augenweide, atmet förmlich koloniales Flair. Die optisch so gemütlich wirkenden, bauchig runden singha-

lesischen Schriftzeichen wurden per Hand auf die Tafeln gemalt, die Schalter und Bänke aus dunklem Tropenholz reichhaltig verziert. Die Main-Line verbindet Colombo mit dem Hochland und rattert über 290,5 Kilometer bis nach Bandarawela. Ausladende Bougainvillea und Büsche mit kunterbunten Zistrosen wischen wie ein Regenbogen im Zeitraffer an uns vorbei. Bananenstauden reichen derart nah an die Waggons heran, dass wir sie unter der Fahrt pflücken können. Baumdicker Bambus mit bis zu 25 Metern Höhe säumt die Strecke. Bei Inguru Oja tauchen die ersten Teeplantagen auf, wie grüne Wellen mit Teepflückerinnen in ihren leuchtenden Sarees darin. Bei Hatton klettert der Zug bis auf 1263 Meter empor.

Über eine Steinbrücke mit neun Bögen, ein Glanzlicht kolonialer Baukunst, gelangen wir nach Ella. Ein perfekter Love-, Eat-, Prayund Yoga-Ort, der Hotspot illustrer Rucksacktouristen. Angenehme Temperaturen auf gut 1000 Metern Seehöhe, herrliche Wanderwege, ein kapitaler Wasserfall am Ortsrand und jede Menge coole Bars und Boutique-Hotels. Die nächsten Tage kurbelt der Zug nur noch bergab. Bald bricht sich der Dschungel wieder Bahn. Im Center for Elephant Conservation bei Udawalawe können die Pullis endgültig in den Koffer wandern. Das Elefanten-Waisenhaus kümmert sich um ausgediente Arbeitselefanten, aber auch um junge Problemfälle, wie einen Babyelefanten mit Holzbein, der einem Krokodil zu nahe gekommen ist. Wir lassen uns vom warmen Wasser umspülen und dösen in der Hängematte. Der perfekte Ort, um die Wundertüte Sri Lanka Revue passieren zu lassen.

Flug ab Salzburg

Nach Colombo, Sri Lanka:

- über Dubai mit flydubai oder mit flydubai und Emirates
- über Istanbul mit Turkish Airlines
- über Frankfurt mit Lufthansa und Sri Lankan Airlines



KREUZFAHRTEN 2024

inkl. Busanreise ab/bis Zell am See & Salzburg
inkl. Reisewelt Reisebegleitung



RUND UM WESTEUROPA 15.09. – 28.09.2024



15 Tage/12 Nächte an Bord der Costa Favolosa

Hamburg bis Savona Deutschland, Frankreich, Spanien, Portugal, Italien ab € **1.350,-***



WESTLICHES MITTELMEER 25.10. – 02.11.2024 | Herbstferien



9 Tage/7 Nächte an Bord der Costa Toscana ab/bis Savona Italien, Frankreich, Spanien

ab € **1.200,**-

Kinder bis 17,99 Jahre reisen gratis in der Kabine mit 2 Erwachsenen

* Preise: Innenkabine p.P. in Euro bei 2er-Belegung. Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen von Costa Kreuzfahrten.

Buchung & Beratung:

REISEWELT Reisebüro Salzburg – Flughafen 5020 Salzburg | Innsbrucker Bundesstraße 105 +43 662 850121 | flughafen-salzburg@reisewelt.at REISEWELT Reisebüro Zell am See 5700 Zell am See | Schloßplatz 2 +43 6542 70016 | zell@reisewelt.at







Hellas, oh Hellas ...

Traumhafte Strände, kristallklares Meer, herzliche Gastfreundschaft und köstliches Essen:

Griechenland bietet all das und noch viel mehr. Fünf Vorschläge für eine Insel-Auszeit.

m äußeren Südwesten der Ägäis, zwischen Kreta und Rhodos, liegt die Insel Karpathos. Zwar ist diese Ägäis-Insel seit Langem kein Geheimtipp mehr, dennoch: Das "authentische" Griechenland lässt sich hier, abseits großer Touristenströme, auf jeden Fall genießen. Idyllische Bergdörfer, spektakuläre Felslandschaften und unberührte Natur bieten Sportbegeisterten ebenso wie Familien perfekte Bedingungen für einen wunderbaren Urlaub.

Knorrige Zauberwälder aus Oliven, versteckte Strände und Klippen: Korfu ist die zweitgrößte Ionische Insel und liegt vor der griechischen Westküste. Dass die Insel eines der beliebtesten Reiseziele in Griechenland ist, mag an ihrem ganz besonderen Charme liegen, der allerdings nicht wirklich "typisch" griechisch ist. Die über 400 Jahre dauernde Herrschaft der Venezianer hat hier deutliche Spuren hinterlassen. Mehrfach war auch die österreichische Kaiserin Elisabeth auf Korfu zu Gast. Sie war so angetan von diesem Ort, dass sie sich sogar einen eindrucksvollen Palast erbauen ließ.

Die Insel Kos liegt in der südöstlichen Ägäis unweit der Türkei und ist die drittgrößte Insel der Dodekanes-Gruppe. Sie wird auch die Insel des Hippokrates genannt, weil der berühmte Arzt und Vater der modernen Medizin hier geboren wurde. Die Insel misst nur knapp 43 Kilometer Länge und maximal zehn Kilometer Breite, sodass man vom Flug-



Die griechischen Inseln gelten als sonnenreichste Region in ganz Europa.

hafen alle Orte in kürzester Zeit erreichen kann – einer der vielen Vorzüge dieser Insel. Kos verfügt über eine sehr gut ausgebaute Infrastruktur und hält alles bereit, was man sich von einem Griechenland-Aufenthalt erwartet. Familien mit Kindern erwarten tolle Sandstrände sowie schöne Tier- und Wasserparks auf der Insel. Sportlich Aktive können vor allem das Frühjahr für ausgiebige Wanderungen und Radtouren nutzen.

"Blume des Ostens" wurde die Insel Zakynthos von den Venezianern genannt, weil sie

von der Lagunenstadt aus gesehen im Osten liegt. Und natürlich weil sie – damals wie auch heute – blumenreich und grün ist. Zakynthos beeindruckt seine Gäste vor allem durch schöne Landschaft, herrliche Sandstrände und Buchten sowie eine Vielzahl von Meeresgrotten, die mehr als nur einen geführten Besuch wert sind. Die berühmtesten sind die Grotten von Keri sowie die Blauen Grotten bei Akrotiri Schinari, unterhalb des Leuchtturms. Ein atemberaubendes, unglaubliches Erlebnis in allen erdenklichen

Blau- und Grüntönen erwartet Besucherinnen und Besucher hier.

Kreta, die größte griechische Insel, war schon im Altertum ein Bindeglied zwischen Europa und Afrika. Als "Große Insel" bezeichnen die Kreter ihre Heimat. Und richtig großartig ist auch die Landschaft hier: Neben sanften Stränden finden sich gewaltige Canyons und höhlenreiche Gebirgsmassive. Nicht ohne Grund gehört Kreta deshalb zu den beliebtesten Touristendestinationen in Griechenland. Die Insel bietet ein ganzes Füllhorn an Attraktionen – wunderbare Strände, sehenswerte Städte und Dörfer ebenso wie archäologische Stätten.

Direktflug ab Salzburg

Karpathos, 1 x wöchentlich mit Eurowings von 14. 5. 2024–8. 10. 2024.

Korfu, 1x wöchentlich mit Eurowings

von 5. 5. 2024–29. 9. 2024. **Kos,** 1 x wöchentlich mit Eurowings

Kos, 1 x wöchentlich mit Eurowings von 1. 5. 2024–25. 9. 2024.

Zakynthos, 1 x wöchentlich mit Eurowings von 9. 5. 2024–3. 10. 2024.

Kreta/Heraklion, 3 x wöchentlich mit Eurowings von 12. 5. 2024–30. 10. 2024.

Rhodos,3 x wöchentlich mit Eurowings von 4. 5. 2024–31. 10. 2024

Thessaloniki / Chalkidiki, 1x wöchentlich mit Eurowings von 18. 5. 2024–5. 10. 2024









Blick auf die Insel Es Vedrà.

SUSANNE FREITAG

biza hat eine Fläche von gerade einmal rund 572 Quadratkilometern und gut ausgebaute Straßen, ist also ideal für Erkundungen mit dem Mietwagen.

Strand: Aguas Blancas

Im Nordosten der Insel, rund zwölf Kilometer von Sant Joan entfernt, liegt der Strand Aguas Blancas (Aigües Blanques). Vom kleinen Parkplatz geht es zu Fuß einige Meter steil bergab, doch der Weg lohnt sich. Unten empfangen die Besucher ein flach ins klare Wasser abfallender Sandstrand und die kleine Strandbar (Chiringuito), die noch fast genauso aussieht wie 1978, als man in der einfachen Bretterbude den ersten Mojito verkauf-

Trauminsel Ibiza - unterwegs mit Umwegen

Mit dem Mietwagen lässt sich die Baleareninsel erkunden.

Dabei lohnt es sich, auch die nicht so bekannten Highlights auf eigene Faust zu besuchen und zu entdecken.

te. Für wenig Geld gibt es ein randvoll eingeschenktes Glas Hierbas, den ibizenkischen Kräuterlikör, und auf der Speisekarte stehen belegte warme Brötchen, die Bocadillos. Von kleinen Holzschemeln mit Flechtwerk und einfachen Tischen aus genießen die Besucher den Blick auf den Horizont.

Bio: Terra Masia

Wäre nicht der staubige Parkplatz, auf dem schon um acht Uhr einige Autos stehen, könnte man sie glatt übersehen. Die Rede ist von Terra Masia, dem größten zertifizierten biodynamisch arbeitenden Bauernhof auf Ibiza. Ein paar Minuten landeinwärts von Santa Eulalia Richtung Sant Joan de Labritja deutet lediglich ein kleines Schild auf das 56 Hektar große Grundstück hin. Besuche-

rinnen und Besucher, die sich die Mühe machen, dennoch anzuhalten, werden bereits beim Eintreten belohnt: Vor ihnen eröffnet sich ein riesiges Farmgelände mit der berühmten roten Erde der Insel und einer unglaublichen Gemüse-, Früchte- und Kräutervielfalt. Vor sechs Jahren hat Marina Morán Jou mit ihrem achtköpfigen Team die ersten Beete bepflanzt und seit 2018 ist die Terra Masia nun offiziell gleichzeitig Bauernhof, Markt und Event Location. Sich selbst verpflegende Touristen finden auf dem täglichen Markt beste Zutaten wie Karotten, Karfiol, Rote Rüben, Kohlrabi und Mangold sowie essbare Blumen und aromatische Kräuter. Oder sie helfen ein paar Stunden bei der Pflege und Ernte mit im Austausch für eine "Farm Box" mit frisch geerntetem Gemüse und Eiern.



Segelboote an der Lagune Cala Salada.



Altstadt und Hafen der Stadt Ibiza.

Kunst: Elysian – Garden, Art & Dreams

Keine zehn Minuten von Terra Masia entfernt, kurz vor Es Canar, wartet ein weiteres Highlight der Insel darauf, entdeckt zu werden: Elysian – Garden, Art & Dreams ist so weit von einem simplen Gartencenter entfernt wie Terra Masia von einem Massentierhaltungsbetrieb. Natürlich gibt es Pflanzen und Gartenzubehör. Aber die Attraktion auf dem großen Gelände sind ausgefallene Möbel wie Riesenbänke und Skulpturen ibizenkischer Künstler aus Olivenholz. Und für schlappe 2000 Euro können sich künftige Finca-Besitzer schon mal das repräsentative Tor zum Traumhaus sichern. Auch regionale Produkte wie das Sal de Ibiza oder Ibiza-Öl sind erhältlich, außerdem gibt es eine Tauschund Verkaufsbörse für Secondhand-Artikel.







Die Baleareninsel Ibiza bezaubert mit ihrer Landschaft, darunter den zum Teil farbenprächtigen Kakteen.

Salz: Sal de Ibiza

Apropos Salz: Fährt man von Santa Eulalia die Hauptstraße Richtung Ibiza-Stadt, taucht bei Kilometer 3,4 auf der rechten Seite eine kleine Holzhütte in Türkis und Weiß auf, The Store von Sal de Ibiza. Was von außen klein und unscheinbar wirkt, entpuppt sich als gut sortiertes Geschäft rund um das Salz aus den Salinen von Ibiza. Außerdem lassen sich Ibiza-Mode, ibizenkischer Kaffee, Weine, Seifen und Ibiza-Chips erstehen.

Kulinarik: Can Fresco

Nach so viel Schauen und Stöbern ist es nicht verwunderlich, wenn sich ein kleines Hungergefühl einstellt. Es gibt zwar auch Bars und Cafés in der Nähe, aber wer warten kann, sollte lieber rund 15 Minuten nach Westen fahren, zum Can Fresco in Sant Rafel. Der winzige Laden liegt direkt an der Hauptstraße. Auf kleinem Raum präsentiert Besitzerin Sara eine gigantische Auswahl selbst gebackener Kuchen, Torten und Quiches in allen erdenklichen Varianten. In der Bar Costa in Santa Gertrudis wiederum treffen sich seit rund 50 Jahren Einheimische, Hippies und Touristen auf einen Teller Schinken und Manchego-Käse. In der Hippiezeit bezahlten viele dort mit Bildern. Costa, der Wirt, hat alle diese Werke gesammelt und aufgehängt.

Übernachten auf dem Land

Urlauber, die das ruhigere Landleben genießen wollen, können sich in zahlreiche Fincas und Bauernhöfe einmieten. In der mehr als 100 Jahre alten Farm Xarc im Hinterland von Santa Eulalia etwa empfängt Juan seit 2006 Gäste, die das einfache, idyllische Farmleben schätzen. Ihnen stehen neun komfortable Zimmer und ein Pool zur Verfügung. Das Frühstück auf der Terrasse ist reichhaltig und auf Wunsch servieren der Gastgeber oder eine seiner beiden Mitarbeiterinnen auch ein leckeres, traditionelles Abendessen inklusive eines Glases Hierbas, des typisch ibizenkischen Kräuterlikörs, nach Großmutters Rezept.

Ähnlich familiär ist auch die Finca Can Talaias in der Nähe von San Carlos, die zu den ersten Agroturismo-Hotels auf der Insel gehört. Nach einer holprigen Fahrt durch den mediterranen Wald mit duftenden Aleppokiefern, Pinien und Phönizischem Wacholder erreichen die Besucher das Anwesen von

Laetitia und ihrem Lebensgefährten Cushan – dem jüngsten Sohn des britischen Komikers Terry-Thomas, der die Finca in den späten 1960er-Jahren entdeckte. Auch hier sind die neun Zimmer liebevoll eingerichtet und von der großen Terrasse genießen die Gäste den Blick aufs Meer und auf eine Vielzahl einheimischer Pflanzenarten. Insgesamt gibt es mehr als 30 der Finca-Hotels auf Ibiza – und wer es doch nicht ohne aushält, erreicht mindestens einen der mehr als 40 Strände meistens schon in einer Viertelstunde.

Direktflug ab Salzburg

Von 26. April bis 14. Oktober 2024: Jeden Montag und Freitag mit Eurowings.



ARMIN HERB

eit 1893 fahren die Schiffe der Hurtigruten entlang der langen norwegischen Küste, ursprünglich von Trondheim bis Hammerfest, einige Jahre später dann auch von weiter südlich, von Bergen bis hinauf nach Kirkenes vor der russischen Grenze. Heute laufen elf Schiffe in zwölf Tagen nahezu täglich 34 Häfen auf dieser berühmten Route an. Und es kommen wohl bald noch zwei moderne Schiffe der Havila-Reederei hinzu. Nein, eine klassische Kreuzfahrt ist das nicht, zumal die Schiffe eher einen Linienfährdienst betreiben, um Städter und Dörfer des Nordens zu versorgen. Und 34 Mal an- und ablegen, oft auch in der Nacht, ist dabei für manch potenziellen Passagier eher Hindernis als Attraktion, auch wenn das norwegische Landschaftskino entlang der Küstenroute mit seinen Fjorden, Bergen sowie putzigen Dörfchen und ihren roten Häuschen kaum zu überbieten ist.

Keine klassische Reise

Aus diesen Gründen hat sich die Reederei etwas einfallen lassen: Ein Postschiff wurde umfunktioniert vom Linienschiff zum sogenannten Expeditionsschiff – aus der "MS Finnmarken" wurde die "MS Otto Sverdrup". Abfahrtshafen ist Hamburg. Die Seereise heißt dann "Expedition auf den Spuren der Postschiffroute". Tatsächlich verläuft die Reise deutlich anders als der Klassiker. Statt 34 Häfen werden in Norwegen in knapp zwei Wochen nur elf Küstenorte angelaufen. Die Route wird von Saison zu Saison immer modifiziert. Und das Schiff stoppt zuweilen in Orten, die nicht zu den klassischen Postschiffhäfen zählen.

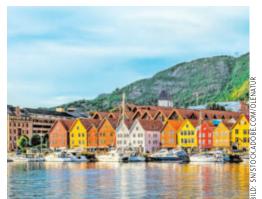
Wie etwa in Træna. Der kleine Felsarchipel verteilt sich über 1000 kleine und kleinste Inseln, wovon nur Husøy, Selvær, Sanna, Sørsandøy und Nordsandøy bewohnt sind. Er liegt etwa 65 Kilometer vor der Küste, nur wenig südlich des Polarkreises und lebt von der Fischzucht. Viel los ist dort nicht, außer es findet das jährliche Musikfestival statt

Mit dem Postschiff auf Sonderfahrt

Die norwegische Küstenroute zählt zu den Klassikern der Kreuzfahrt. Extratouren machen die Seereise jetzt noch interessanter und komfortabler.







Norwegen bezaubert mit seiner Vielfalt von Bergen, sanften Hügeln sowie Dörfern und Städten aus bunten Holzhäusern.

oder es legt ein Passagierschiff an. Aber ein solch großer Pott wie die "MS Otto Sverdrup", die im Vergleich zu aktuellen Kreuzfahrtschiffen immer noch klein ist, schaffte es bisher noch nicht in den kleinen Hafen von Husøv. Dazu braucht es eine Sonderlizenz und einen erfahrenen Kapitän. Deswegen standen beim ersten Besuch auch alle Kindergarten- und Volksschulkinder am Kai und staunten. Zur Feier des Tages durften sie sogar das Schiff besichtigen, während die Passagiere die Ortschaft erwanderten. "Das sieht fast aus wie eine Invasion, wenn dreihundert Personen in rot-gelben Helly-Hansen-Jacken über die Insel wandern – aber eine positive", freute sich die Leiterin des kleinen Tourismusbüros. Für die Besucher wurden extra ein paar neue Leihräder angeschafft. Die meisten pilgern nun hinauf zur Petter-Dass-Kapelle kurz unterhalb des höchsten Punkts der Insel. Dort genießen sie einen 360-Grad-Blick auf den Felsarchipel.

Zackige Felswände, tiefblaues Meer

Die Lofoten stehen zwar auf dem Fahrplan der Postschiffroute, aber nicht der äußerste

Westen mit dem Hafenort Reine. Nirgendwo in dieser Inselwelt zeigt sich eine so dramatische Kulisse aus zackigen Felswänden, tiefblauem Meer und den roten Rorbuern, den klassischen Fischerhütten. Der ehemalige Walfängerhafen wurde deshalb als Symbol für Nordnorwegen für Legoland in Dänemark nachgebaut. Ganz in der Nähe liegt auch Å, das Dorf mit dem kürzesten Ortsnamen der Welt. Es zählt rund 30 denkmalgeschützte Häuschen, darunter ein Museum zur Tran-Herstellung und ein Stockfischmuseum. Apropos Stockfisch: In Reine und Å

Advertorial /

MSC SOMMERKREUZFAHRTEN 2024:

sind Sie bereit, in diesem Sommer jeden Tag neue Ausblicke zu genießen?

während nur einer perfekten Reise.

Sie müssen nur einmal auspacken und können sich entspannen, während wir Sie durch glitzernde Doch wohln wird Sie der Sommer 2024 führen? Gewässer auf eine Reise mit unendlichem Meerblick und ständig wechselnder Aussicht entführen. Ob es nun der Nervenkitzel neuer Reiseziele ist oder die Aufregung, alles zu erleben, was das Schiff zu bieten hat, vom umfassenden Unterhaltungsprogramm und den Spezialitätenrestaurants bis hin zu prächtigen Spas und Shows im Broadway-Stil - es gibt grenzenlose Möglichkeiten für Entdeckungen an Land oder auf See. Die Erinnerungen, die Sie mit MSC Cruises sammeln, sind die besten Erinnerungen an

Das Programm für Kreuzfahrten im Sommer 2024 bietet eine unglaubliche Vielfalt an Routen auf 22 verschiedenen Schiffen, darunter einige unserer neuesten Schiffe. Auf ieder dieser Reisen können Sie die Vorteile der längeren Tage nutzen und sich in der Sommersonne sonnen, während Sie zu den bietet unsere Auswahl an Kreuzfahrten für den

Der Sommer ist ideal für eine Auszeit. Und Mittelmeer, das zauberhafte Island oder eine was gibt es Besseres, als die Welt auf einer tropische Insel in der Karibik, die wie eine Postkarte unvergesslichen Kreuzfahrt zu entdecken? aussieht. Speziell zusammengestellte Ausflüge unter Begeben Sie sich dieses Jahr auf das der Leitung fachkundiger, mehrsprachiger Reiseleiter Sie wollen die Welt entdecken? Abenteuer Ihres Lebens und besuchen Sie ermöglichen es Ihnen, jeden Augenblick zu nutzen mehr Orte, als Sie sich je erträumt hätten, und alle Geschmäcker, Traditionen, Kulturen und Gemeinschaften der Destination, in der Sie an Land gehen, kennen zu lernen.

Das Mittelmeer ist das ganze Jahr über wunderschön, aber im Sommer ganz besonders. Genießen Sie die Wärme und die Wunder dieser atemberaubenden Region mit einer Vielzahl an verschiedenen Routen für den Sommer 2024, die Sie in die faszinierende Schönheit und Vielfalt dieser Gegend entführen - von Italien, Spanien und Frankreich bis nach Montenegro, Griechenland und

Andernorts können Sie sich von der wilden Schönheit, den kosmopolitischen Städten und den märchenhaften Landschaften der kühleren nördlichen Küsten mitreißen lassen. Stillen Sie Ihr Fernweh auf entspannten Kreuzfahrten durch die norwegischen Fjorde oder erleben Sie die Natur auf einer einmaligen Reise nach Island und Grönland.

Träumen Sie von einem tropischen Paradies? Dann wichtigsten Sehenswürdigkeiten auf der ganzen Welt ist die Auswahl an Kreuzfahrten in die Karibik, auf die reisen. Mit einer Reisedauer von drei bis 21 Nächten Antillen und nach Mexiko im Sommer 2024 genau das Richtige für Sie. Auf verschiedenen Routen Sommer 2024 mit Sicherheit Orte, die Sie schonimmer tauchen Sie ein in türkisfarbenes Meer, liegen an einmal besuchen wollten. Sei es das majestätische weißen Sandstränden und entdecken idyllische



Inselgruppen. Sie werden von der Lebendigkeit dieser wunderbaren Region überwältigt sein.

Dann mit Stil. Zwischen den Häfen können Sie Bord entspannen und jeden Moment hervorragende Gastfreundschaft genießen. Jedes Schiff der innovativen MSC Flotte, einschließlich der drei neuesten - MSC Euribia (Nordeuropa), MSC World Europa (Mittelmeer) und MSC Seascape (Karibik) - bietet Ihnen ein luxuriöses Zuhause mit einer Welt voller Möglichkeiten. Genießen Sie unvergessliche kulinarische Erlebnisse in unseren Spezialitätenrestaurants. Lassen Sie sich auf ieder Kreuzfahrt von bis zu sechs Shows im Broadway-Stil unterhalten, oder besuchen Sie die mitreißenden Carousel Productions at Sea mit einer atemberaubenden Mischung aus Akrobatik, Tanz und Live-Musik. Zu den weiteren Weltklasse-Einrichtungen gehören die beeindruckenden Aquaparks an Deck, der MSC Formula Racer. 4D-Kinos, das balinesische MSC Aurea Spa und Technogym-Fitnesseinrichtungen mit modernsten Geräten und Panoramablick aufs Meer. Dieser Sommerurlaub wird sicherlich alle anderen in den Schatten stellen.

Beginnen Sie jetzt mit der Planung und sparen Sie noch bis 20.02.2024 bei **Buchung Ihrer Sommerkreuzfahrt** 2024 bis zu 30%.

msccruises.at



stehen dekorativ Hunderte Holzgestelle, auf denen Kabeljau getrocknet wird.

Kleine Dörfer mit Holzhäusern

Auch Sæbø zählt nicht zu den regulären Postschiffhäfen. Der Hafen ist so klein, dass große Schiffe dort nicht anlegen können und deshalb die Passagiere entweder mit der lokalen Fähre oder mit dem Tenderboot an Land gebracht werden. Das Dorf liegt am Hjørundfjord, eingebettet zwischen Bergmassiven am östlichen Ende des Bondalen-Tals. Helga, die Leiterin des Expeditionsteams, meint dazu: "Sæbø ist für mich so typisch für Norwegen. Eine kleine Holzhaussiedlung mit Kirche irgendwo abseits in faszinierender Landschaft." Sæbø zeigt sich jedoch geübt mit Besuchern. Die Pensionisten, die sich am winzigen Hafen zum Plaudern treffen, sind wenig beeindruckt von den fremden Spaziergängern. Doch auf Fragen zu Kultur und Geschichte der Fjordsiedlung geben sie gerne und ausführlich Antwort. In der Ortskirche geben heimische Musiker hin und wieder ein Konzert mit lokalen Weisen. Nur wenige Kilometer entfernt oben am Pass kann man bis weit in den Frühling Ski fahren – entweder auf den Pisten von Ørsta oder querfeldein mit Crosscountry-Ski und Hüttenübernachtung.

Rosendal ist der Sonderhafen am Ausgang des Hardangerfjords. Der schmucke 400-Seelen-Ort liegt sogar südlich von Bergen, also gar nicht mehr an der Postschiffroute. Das schmälert jedoch keineswegs seine Attraktivität, die nicht nur auf seiner Lage, sondern auch auf dem Renaissanceschlösschen "Baroniet" beruht. Es wurde im 17. Jahrhundert von der Familie Rosenkrantz aus Bergen erbaut und ist von einem prächtigen Rosengarten umgeben. Von Rosendal nach Bondhus führt die sogenannte Eisstraße direkt am Fjord entlang. Der Hardangerfjord präsentiert sich nicht typisch schroff mit steilen Felswänden, sondern fast schon lieblich mit Obstgärten und Bauerndörfern. In Bondhus wurden früher Eisstangen aus dem Folgefonn-Gletscher gehackt und zur Kühlung



Zu Recht berühmt sind die Fjorde der Lofoten. Auf 1227 Quadratkilometern leben hier lediglich 24.000 Menschen.

von Fisch, Bier und anderen Lebensmitteln in die Siedlungen transportiert. Heute ist der Gletscherfuß mehrere Stunden Fußmarsch von der Küste entfernt. Eine kleine Wanderung zum ehemaligen Gletschersee ist ein landschaftliches Erlebnis. Zur Stärkung gibt es danach im alten Gasthaus Ola Løo in Bondhus Kaffee und süße Lefse, eine Art Wrap mit Butter und Zucker.

Metropolen und das Nordkap

Selbstverständlich dürfen auf einer Seereise auf den Spuren der Postschiffroute auch Norwegens Metropolen – außer Oslo – nicht fehlen. Die "Otto Sverdrup" macht ausführliche Stopps in Bergen, Ålesund, Trondheim und Tromsø. Der Vorteil der Sonderfahrt: Das Schiff geht in den sehenswerten Städten

mindestens jeweils für sechs bis sieben Stunden vor Anker. Da bleibt genügend Zeit für Highlights wie Bryggen, das Hanseviertel von Bergen, die Jugendstilhäuser in Ålesund, den Nidarosdom von Trondheim und die Eismeerkathedrale sowie das Polarmuseum von Tromsø.

Ach ja, das Nordkap darf natürlich auf gar keinen Fall ausgelassen werden. Alternativ wird dafür der winzige Hafen von Skarsvåg angepeilt. Allerdings kann es in dieser stürmischen Ecke passieren, dass das Schiff bei allzu großem Wellengang auf den klassischen Nordkaphafen Honningsvåg ausweichen muss. Sicherheit geht eben vor.

Auf klassische Bordunterhaltung müssen die Passagiere der Expeditionsrouten genauso verzichten wie auf den Postschiffen – kein Bingo, kein Shuffleboard, keine Shows. Stattdessen kommen die Natur- und Kulturinteressierten auf ihre Kosten. Jeden Tag halten die jungen Wissenschafter des Expeditionsteams interessante Vorträge über Meeresbiologie, Walforschung, Geologie oder den Fischfang an Norwegens Küste. Der Bordfotograf gibt Tipps, wie man auch mit dem Smartphone gelungene Fotos und Videos machen kann. Langweilig wird es wohl den wenigsten an Bord. Ganz im Gegenteil: Eine Expeditionsreise nach Norwegen kann ganz schön anstrengen, wenn man keinen Programmpunkt versäumen möchte. Aber zum Erholen wartet dann auf der Rückfahrt nach Hamburg ein Seetag, wo bei Sonnenschein viele im Deckchair dösen und die Reise nochmals Revue passieren lassen.









ENTDECKEN SIE DEN OCEAN STATE OF MIND

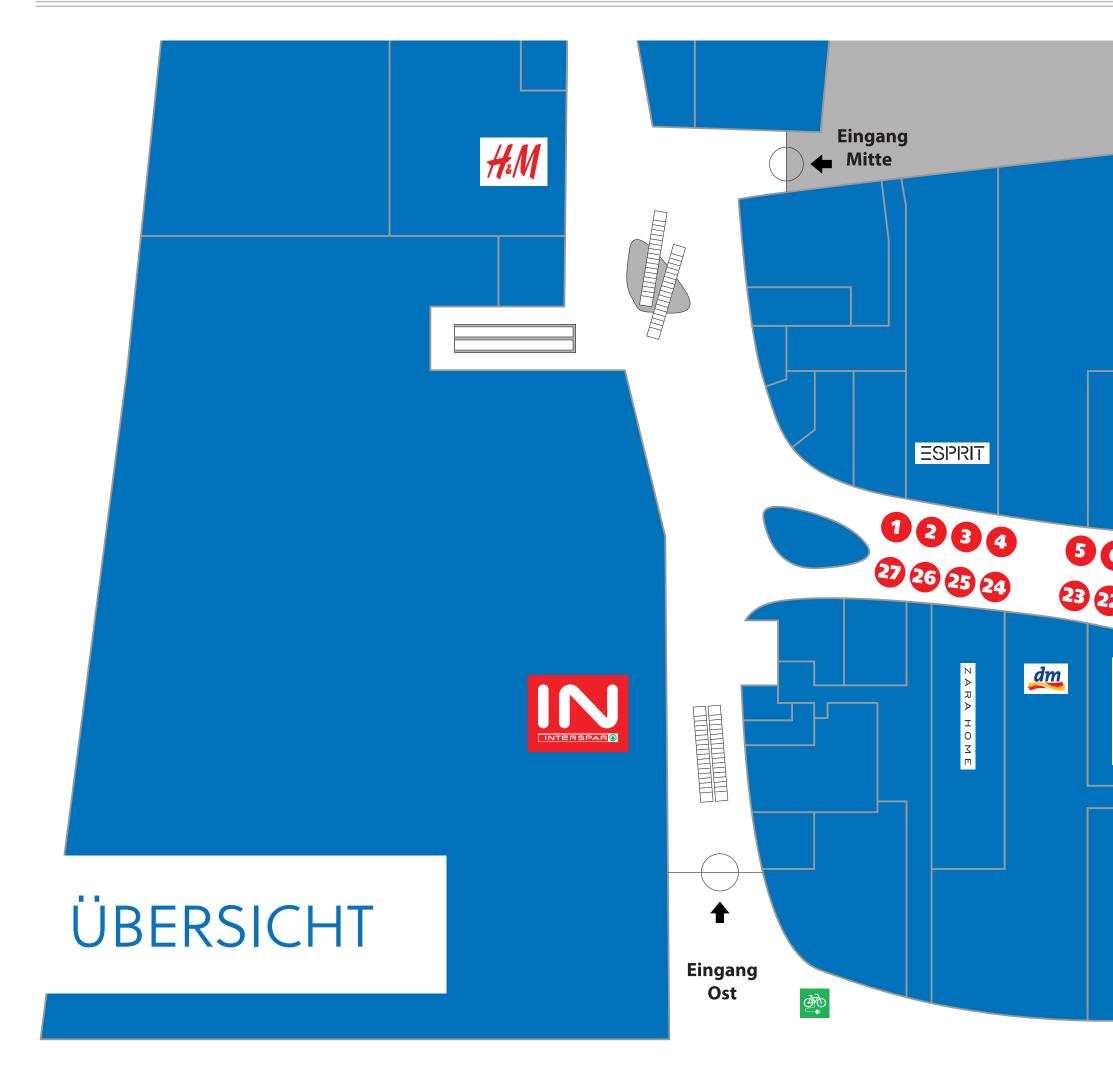
DER NEUE LUXUS AUF SEE

Wir besinnen uns auf das, worum es bei einer Seefahrt geht: um das pure, intensive Eintauchen in neue Welten. Daher gestalten wir unsere Schiffe als eine Hommage an die See. Und schreiben die Geschichte des Reisens mit neuster Ingenieurs- und Handwerkskunst fort, so luxuriös wie nie zuvor.

Explora Journeys ist die neue europäische Luxusklasse des Seereisens. Wir bringen unsere Gäste zu inspirierenden Reisezielen auf der ganzen Welt.

Kommen Sie an Bord und entdecken Sie selbst den 'Ocean State of Mind'.





AUSSTELLER













































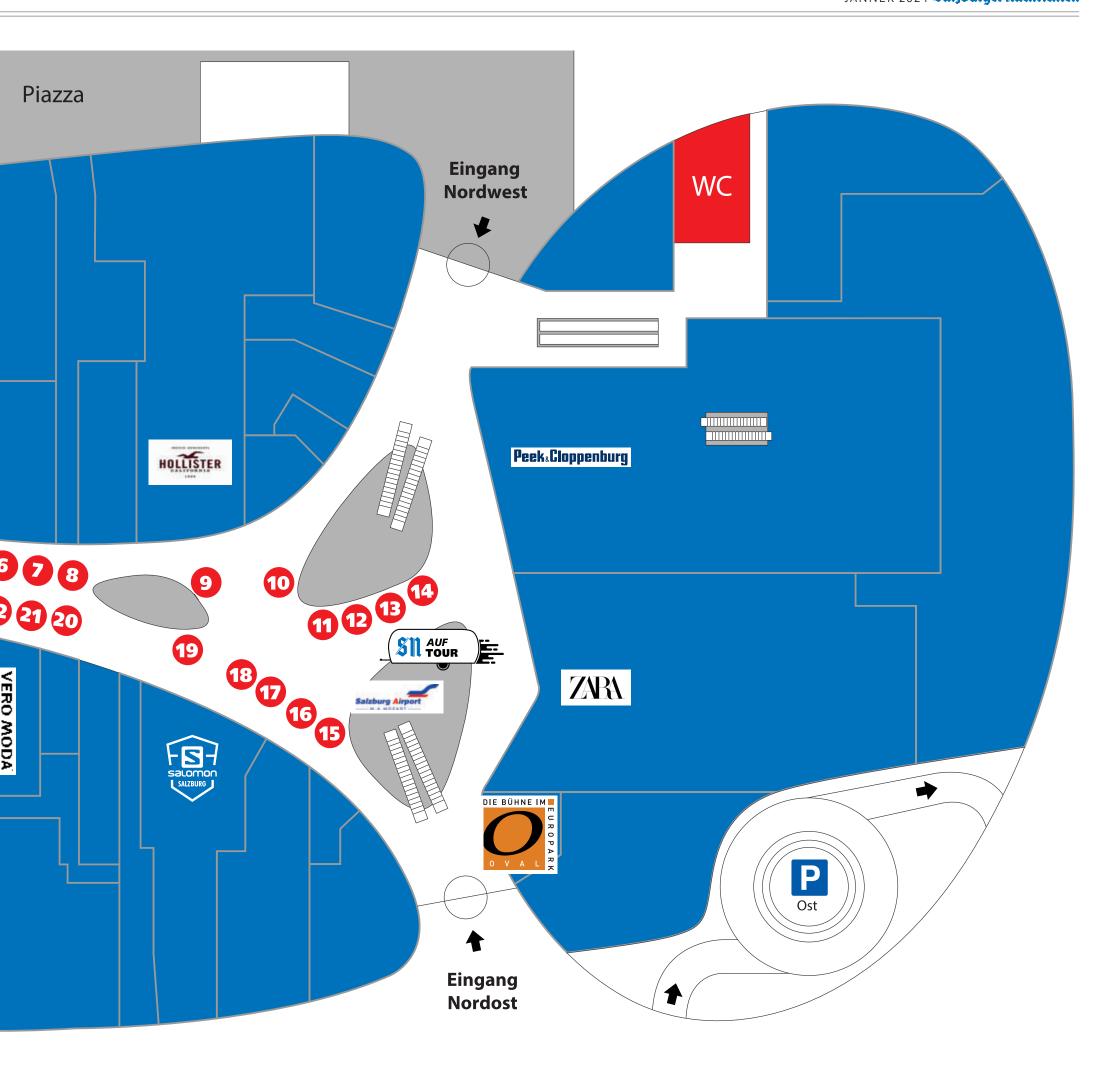












LEGENDE

1 MSC	8 Costa	15 Eurowings	22 Fischwenger
2 Explorer Journeys	9 THV	16 FTI/Geo	23 Kneissl
3 Heimathafen	10 Reisegenuss	17 Condor	24 Christophorus
4 Reisewelt	11 Die Fahrerei-Vorderegger	18 Kuoni	25 Restplatzbörse
5 GTA	12 Die Reiserei	19 Billa Reisen (Dertour)	26 Restplatzbörse
6 Marx Reisen	13 Rhomberg	20 TUI	27 Salzbike
7 Costa	14 Ruefa	21 TUI	

Haben Sie schon Ihre nächste Reise geplant? Oder noch kein konkretes Reiseziel vor Augen? Die Experten und Expertinnen auf dem SN-Reisetag liefern Empfehlungen gegen das Fernweh.

Hauptpreis

8 Tage Aufenthalt
im Georgonia Beach
Ressort ***
in Marsa Alam/
Ägypten

9.00 Uhr Salzbike

Vorstellung der Fahrrad- und Mountainbike-Reisen 2024

9.30 Uhr FTI

Ägypten

10.00 Uhr MSC Cruises

Wohin führt Sie das Meer im Sommer 2024?

10.30 Uhr Rhomberg

Korsika, das Strand- & Bergparadies!

11.00 Uhr TUI 1

Sommer 2024: Mit TUI entspannt ab der Haustüre ins Urlaubsglück.

11.30 Uhr Kneissl 1

Faszinierendes Island – zu Gletschern, Wasserfällen und Vulkanen

12.00 Uhr Costa 1

Costa Kreuzfahrten - Willkommen an Bord: Aktuelle Angebote & Routenhighlights 2024/2025

12.30 Uhr Reisewelt

Kreuzfahrt rund um Westeuropa

13.00 Uhr Kuoni / Dertour Deluxe

DERTOUR — Reiseziele ab Salzburg

13.30 Uhr Explora Journeys

Der neue Luxus auf See – entdecken Sie den "Ocean State of Mind"

14.00 Uhr TUI 2

Sommer 2024: Mit TUI entspannt ab der Haustüre ins Urlaubsglück.

14.30 Uhr Kneissl 2

Sizilien – einzigartiges UNESCO-Kunst- und Natur-Welterbe

15,00 Uhr Costa 2

Costa Kreuzfahrten – Willkommen an Bord: Aktuelle Angebote & Routenhighlights 2024/2025

15.30 Uhr GTA

Flusskreuzfahrten – Erleben Sie die Schönheit Europas auf malerischen Wasserwegen







Saljburger Nachrichten Jänner 2024 SN-REISETAG 17

Abenteuer in den Highlands Das schottische Hochland ist in der Nebensaison perfekt, um auf Monsterjagd zu gehen, Gin herzustellen oder zwischen Bens und Glens offroad durch die Highlands zu pflügen.

Der Zug, der durch die Highlands fährt, ist auch durch die Harry-Potter-Filme bekannt.

KARSTEN-THILO RAAB

ie kurze Tageslichtdauer und die nicht selten tief hängenden, mitunter pechschwarzen Wolken lassen Loch Ness in der kalten Jahreszeit noch mystischer wirken. Dazu die eisige Kälte des rund 38 Kilometer langen, bis zu 300 Meter breiten und wohl unumstritten berühmtesten Gewässers im schottischen Hochland. Im Mittel erreicht die Wassertemperatur ganzjährig kaum mehr als fünf Grad Celsius. Selbst an warmen Sommertagen sind es selten mehr als zwölf Grad Celsius, was nicht gerade zum Baden einlädt.

Ein bisschen nasse Luft

Der Sommer lässt ohnehin noch Monate auf sich warten. Gerade schüttet es mal wieder wie aus Kübeln. Der permanente Wind sorgt gleichzeitig dafür, dass es gefühlt deutlich kälter ist, als die Quecksilbersäule anzeigt. "Wenn es nicht schmerzt, ist es kein richtiger Regen, sondern nur ein bisschen nasse Luft", lacht Tourguide Emily mit Blick auf die Tatsache, dass sich in den Highlands regelmäßig alle vier Jahreszeiten an einem Tag erleben lassen. Ein wenig augenzwinkernd schiebt der fröhliche Lockenkopf hinterher: "Der Klimawandel spielt mit der schottischen Psyche. Auf einmal können wir sogar ab und zu planen und uns für die nächste Woche zum Grillen oder Picknick verabreden."

Schon hat die Powerfrau aus dem nahen Inverness wieder den Blick auf die Heimat des Seeungeheuers gerichtet. Im sechsten Jahrhundert, so Emily weiter, will der irische Missionar St. Columba eine Kreatur mit echsenähnlichem Kopf, einem langen Schlangenhals und zwei Höckern gesichtet haben. Ihre eigentliche Popularität erlangte Nessie jedoch erst, als 1933 ein gewisser Hugh Gray ein unscharfes Foto des Monsters schoss, und die Echtheit des Bildes von einer Fotofirma bestätigt wurde.

Die Suche nach Nessie

"1934 stellte das schottische Parlament Nessie sogar unter gesetzlichen Schutz. Seither gaben mehr als 7000 Zeitgenossen vor, das Ungetier zu Gesicht bekommen zu haben", plaudert Emily weiter aus dem Nähkästchen. Insgesamt gebe es mehr als 31.000 Lochs in Schottland – viele davon seien größer und deutlich spektakulärer als das Loch Ness; aber keines genieße eine ähnliche Popularität, ergänzt die quirlige Fremdenführerin.

Gleichzeitig beteuert sie, dass gerade die dunkle Jahreszeit perfekt sei, um aufgewärmt durch das eine oder andere Tässchen Tee, immer wieder Ausschau nach dem Ungetier zu halten. So etwa vom Urquart Castle aus. Die wohl meistfotografierte Ruine Schottlands, deren älteste Teile aus dem 13. Jahrhundert stammen, liegt auf einer malerischen Landzunge direkt am Loch Ness. 1691 wurde die umkämpfte Burg in die Luft gesprengt, damit sie nicht in die Hände der Jakobiten fiel. Und noch heute sind die Narben von mehr als 200 Jahren Freiheitskampf und Belagerung allgegenwärtig. Im wenige Kilometer entfernt liegenden Loch Ness Centre in Drumnadrochit wird derweil alles Wissenswerte rund um das Seeungeheuer mithilfe von Fotos, Zeichnungen, Modellen und verschiedenen multimedialen Medien anschaulich präsentiert. Die wissenschaftlichen Erkenntnisse werden ebenso verständlich aufbereitet wie wilde Theorien zur Existenz des Monsters. Und, damit das Phänomen Loch Ness, das bei nüchterner Betrachtung wie ein riesiger PR-Gag anmutet, zumindest bei den Andenkenjägern nicht verebbt, steht Nessie für ein paar Pfund in allen erdenklichen Formen aus Plüsch, Plastik oder Porzellan zum Verkauf.

"Wenn Schottland ein Keks wäre"

Perfekte Entspannung findet der geneigte "Monsterjäger" in Fort Augustus am westlichen Ende des Lochs, wo am Übergang in den Kaledonischen Kanal ein ehemaliges Benediktinerkloster liegt. Hier sind weniger die großzügigen, topmodernen Luxusapartments des Highland Clubs das Besondere als vielmehr das kleine Schwimmbad und die Dampfsauna in der steinalten Abtei. Das strahlend blaue Wasser bildet einen herrlichen Kontrast zu den ehrwürdigen Kirchenfenstern. Beim Gang durch den fast acht Hektar großen Garten präsentiert Emily eine

ureigene Theorie: "Wenn Schottland ein Keks wäre, würde es genau im Great Glen zerbrechen." In dem weiten Tal, in dem auch das Loch Ness liegt, sind vor Millionen von Jahren zwei tektonische Platten aufeinandergetroffen. Mit dem Ergebnis, dass der Graben entlang des Kaledonischen Kanals heute das schottische Hochland in die Grampian Mountains und die Northwest Highlands unterteilt.

Bens, Glens und Seen

Auf beiden Seiten des Great Glen lockt eine faszinierende landschaftliche Vielfalt mit Bens und Glens, also Bergen und Tälern, und unzähligen Seen. Dazu gehört das beeindruckende Loch Laggan. Der elf Kilometer lange See mit dem größten Binnenstrand in Großbritannien ist auch Startpunkt für eine OffRoad-Safari durch Teile des Cairngorms-Nationalparks. Mit dem Landrover geht es dabei durch die Berge, vorbei an Seen, durch Flüsse und Bäche, durch weitläufige Waldgebiete mit üppigem Rotwildbestand bis zu den Falls of Pattack.

Den eigenen Gin herstellen

"Fast alles, was hier wächst und gedeiht, lässt sich zur Gin-Herstellung nutzen", verrät Gill, die als Pflanzenexpertin regelmäßig im Auftrag von Daffy's Gin das Gebiet durchstöbert und geeignete Zutaten einsammelt. Im Schatten der berühmten schottischen Whisky-Hersteller erlebt Gin, dessen lange Geschichte bis ins 13. Jahrhundert zurückreicht, nicht nur in Großbritannien eine wundersame Renaissance. Und der preisgekrönte Hersteller Daffy's vermittelt im beschaulichen Strathmashie in der sogenannten Gin School binnen drei Stunden das notwendige Rüstzeug zur Herstellung eines eigenen Gins.

"Bei unserem kleinen Kurs geben wir eine 100-prozentige Erfolgsgarantie, was den Geschmack der eigenen Produktion angeht", versichert Inhaber Chris Molyneaux. 128 verschiedene Pflanzenarten und Gewürze stehen den angehenden Gin-Produzenten zur Auswahl. Wobei das Gros aus den schottischen Highlands stammt. Neben dem knapp 96-prozentigen Alkohol, der aus Weizen aus der Normandie hergestellt wird, sind Wacholder und Zitrusfrüchte unerlässliche Grundbestandteile. "Der Schlüssel zum Erfolg ist die Einfachheit. Geschmacklich ist weniger oft mehr", rät Chris den "Schülern" davon ab, allzu viele Zutaten zu verwenden. Um den Gin weicher und etwas süßer zu gestalten, empfiehlt er, hier und da ein wenig Lakritze hinzuzugeben. "Für mich war die Gin-Herstellung immer auch eine Geschichte des persönlichen Scheiterns", spricht Chris den Lernwilligen Mut zu. Er selbst habe allein mehr als 60 Mal versucht, einen Gin aus Pilzen zu kreieren. Und alle, so Chris lachend weiter, "schmeckten nach nassem Hund". Ein Misserfolg, von dem die Gin-Schüler dank der fach- und sachgerechten Unterstützung verschont bleiben. Besonders hoch in der Gunst stehen fruchtige Mischungen mit getrockneter Grapefruitschale, ein wenig Zitronenschale und gemahlenen Pinien-Nadeln. Beim ersten Nippen an der ganz individuellen Gin-Kreation weiß jeder: So schmeckt das schottische Hochland.



Berühmte Schotten: die Highland-Rinder.



Die Ruine beim See Loch Ness.



Wüstentour mit Kamelen.

CHRISTIAN BOERGEN

eit ragt die Halbinsel mit Mahdias dicht bebauter Medina und dem Leuchtturm am Kap Afrika ins Mittelmeer. Rund 50 Kilometer südlich des tunesischen Flughafens Monastir. Familien erfrischen sich am späten Nachmittag begeistert in den Wellen, die beide Seiten der Altstadt umspülen. Ein gewaltiger Bogen neben dem phönizischen Hafen erinnert an die Stadtmauer der Fatimiden. Hier gründete die Dynastie, die später Ägypten und Syrien beherrschen sollte, 921 ihre erste Hauptstadt. Die schönen Strände zwischen Mahdias Altstadt und der Hotelzone zehn Kilometer außerhalb sind ein beliebtes Ziel für Badeurlauber aus dem deutschsprachigen Raum. Ganz anders präsentieren sich, 120 Kilometer entfernt, die Kerkennah-Inseln, die Inseln der Tintenfischer.

Das Café Gamra hat Mohamed Ammari als Treffpunkt für eine Altstadttour ausgewählt. Im Schatten alter Bäume plaudern Urlauber und Einheimische. Aus einer Silberkanne und 30 Zentimetern Höhe füllt der Kellner gekonnt die Teegläser der algerischen Familie am Nachbartisch. Vom Kopftuch über Hüte bis zu knappen Shorts reicht das modische Spektrum der fröhlichen Gäste aus dem nordafrikanischen Nachbarland. An anderen Tischen genießen Europäer Bier oder Wein. Dabei bewundern sie das hölzerne Fischskelett unter dem bunten Dach gegenüber sowie die Fliesen und Steinmetzarbeiten über einer Tür am Place du Caire.

Naturkosmetik und Seidentücher

Mohamed Ammari produziert Naturkosmetik, die er auf einer französischen Webseite online und im eigenen Laden in Mahdias Medina verkauft. "In Mahdia braucht ihr kein Auto. Händler bedrängen hier die Urlauber nicht", erläutert er. Als seine Führung beginnt, passiert gerade eine Pfadfindergruppe das Hauptportal der Großen Moschee. Von römischen Triumphbögen und den Wüstenfestungen der Umayyaden inspiriert, war es einst dem Kalifen und seinem Gefolge vorbehalten, weiß Mohamed. Diesen Anblick genießt auch eine Tunesierin, die im Straßencafé Wasserpfeife raucht und die Hälfte des Jahres in Paris lebt.

Zu den Seidenwebern sind es nur ein paar Schritte. "Mahdia ist bekannt für seine Seidentücher. Traditionelle Hochzeitskleider werden hier mit viel Rot gewebt", sagt Mohammed Ammari. Wie indische Saris werden sie nur gewickelt und passen daher Dick und Dünn, ergänzt er rasch. Traditionelle Häuser sind in Mahdia weiß gestrichen, ihre Fenster blau. Auch dafür hat Mohamed Ammari eine Erklärung: Weiß reflektiert die Hitze und das Blau halten die Fliegen für Meer und bleiben weg." Grüne Türen seien früher Moscheen vorbehalten gewesen, gelbe den Häusern von Richtern, fährt er beim Gang durch die Medina fort.

Mohammed Ammaris Boutique ist eine wahrhaft bunte Mischung. Neben der Karesse-Naturkosmetik und Schmuck stehen far-



Farbenfrohe Boote im Hafen von Mahdia, einem der größten in Tunesien.

Mahdia: Schöne Strände und gutes Wetter

Die ehemalige Fatimiden-Hauptstadt mit alten Stadttoren und osmanischer Festung am Kap Afrika lässt sich zu Fuß erkunden. Die Transferzeit vom Airport Monastir beträgt nur eine Stunde.

benfrohe Taschen, Sandalen und Keramiken in den Regalen. Die vor der Tür hängenden traditionellen Hemden sind nicht minder bunt. Ganz anders hingegen das nahe Skiffa el Kahla. Das früher als uneinnehmbar geltende "Dunkle Tor" blieb stehen, als die Spanier im 16. Jahrhundert angriffen und die Stadtmauern durchbrachen, wie Mohamed Ammari schildert. Das hatte einen Grund, war die 50.000-Einwohner-Stadt doch ab dem 12. Jahrhundert ein gefürchtetes Piratennest. Gefangene verkauften die gefürchteten muslimischen Korsaren auf Sklavenmärkten. Im 40 Meter langen, wirklich dunklen Durchgang des Skiffa el Kahla posiert eine Folkloregruppe in bunter Tracht und zeugt vom Wandel der Zeiten.

Unter den in einem Hof übenden Majorettes begrüßt Mohamed Ammari seinen Neffen. Die bunte, lautstark musizierende und tanzende Truppe sei mit deutschen Funken-

mariechen vergleichbar, erläutert er, allerdings dürfen auch Buben mitmachen. Unter Mahdias Altstadt liegt die antike Römerstadt, verrät Mohamed Ammari auf dem Weg zur Festung Borj el Kebir. Dort döst eine Katze neben einem rostigen Kanonenrohr. Vor allem aber bietet die 1595 von den Osmanen auf Mahdias höchstem Punkt errichtete Festung mit den dicken Mauern ein wunderbares Panorama der Halbinsel am Kap Afrika. Der Blick schweift über die Dächer der Altstadt, den punischen Hafen und den riesigen Friedhof bis zum Leuchtturm auf der Landzunge. Generaldirektor Samir Souissi vom Hotel Mahdia Palace gefällt das "große Dorf" besser als Hammamet und Monastir, wo er zuvor gearbeitet hat. In Tunesien habe Mahdia "mit die schönsten Strände und sehr gutes Wetter". Dank seines hervorragend ausgebildeten Personals, Thalasso und dem Minigolfplatz zähle sein 452-Zimmer-Hotel viele

Wiederholer, freut sich der Direktor. Die Transferzeit vom Flughafen Monastir betrage nur eine gute Stunde. Frische Fische, Muscheln und Krustentiere

Tunesiens zweitgrößte Stadt Sfax liegt 120 Kilometer südlich von Mahdia und glänzt mit ihrer Medina, umgeben von einer vollständig erhaltenen Zinnenmauer. Auf den 20 Kilometer vorgelagerten Kerkennah-Inseln ist von Oktober bis März Tintenfischsaison. Von Sfax fährt die Fähre nach Sidi Youssef auf Gharbi, wo das extrem flache Mittelmeer karibisch anmutet. Über einen Damm führt der Weg zum Le Regal Resto Najet in Alataya im Osten der Nachbarinsel Chergui. Das Restaurant ist angesagt, weil in der Küche des von außen unscheinbaren Lokals Mutter Najet und ihre Töchter wirbeln. Ihre Spezialität sind Meeresfrüchte in allen Variationen. Je nachdem, was die Inselfischer an Land bringen, kommen frische Fische, Muscheln oder Krustentiere auf den Tisch. Ob als Salat, oder auf Couscous: Die Inselspezialität Tinten-

fisch fehlt nur selten. Najet, mit schwarzem Kopftuch und markantem Muttermal auf der Oberlippe, ist eine sehr herzliche Gastgeberin. Herrscht im Lokal nicht zu viel Gedränge, verrät sie manches Mal ein Rezept, meidet dabei allerdings Dosierangaben für die Gewürze. Heute serviert sie einen bunten Salat mit Radieschen und schwarzen Oliven, gefolgt von einer großen Schüssel mit Venusmuscheln und über Olivenholzkohle gegrillten Scampi, jeweils begleitet von Baguette, das in Frankreich nicht besser schmecken könnte. Krönender Höhepunkt ist der Oktopus auf Couscous, dem Hartweizengrieß-Nationalgericht der Tunesier, Kartoffeln und mitgegarten grünen Pfefferschoten, dekoriert mit Salbeizweigen und einem kleinen Sonnenschirm. Die Tentakel mit den Saugnäpfen sehen zwar furchterregend aus, schmecken aber umso

"Alle fischen hier, weil es sonst keine Arbeit gibt", berichtet Nejah, während er sein Boot umsichtig aus Alatayas Hafen steuert. Die mit Pfählen markierte Fahrrinne ist bloß zwei Meter tief. Erst gestern habe ein anderer



 ${\bf Pittoreske\ Stra{\it Se}\ mit\ typisch\ orientalischem\ Flair\ in\ der\ Medina\ von\ Mahdia.}$



Fischer einen 16 Kilo schweren Tintenfisch

aus dem Mittelmeer gezogen, sagt er. Kraken,

die sich vorwiegend von Krebstieren, Mu-

scheln und Schnecken ernähren und nur et-

was mehr als ein Jahr alt werden, sind auf

Kerkennah geradezu Grundnahrungsmittel.

Um sie zu fangen, bestücken Nejah und seine

Kollegen lange Leinen mit bis zu 500 Am-

phoren. Die Tonkrüge werden ohne Köder im

Meer versenkt. "Die Tintenfische lieben

dunkle Höhlen, kriechen nachts hinein und

wir müssen sie am nächsten Morgen nur

hat er einen Trick: "Dann bestreuen wir ihn

mit etwas Salz." Mit dem Fischen hat Nejah

als 15-Jähriger nach kurzem Schulbesuch oh-

ne Abschluss begonnen. Zeitweise arbeitete

UNTER 01 580 99 580 SICHERN.

Will ein Krake sein Gefäß nicht verlassen,

noch hochziehen", erklärt Nejah.







er in der Textilbranche auf dem Festland. Die Sommermonate, wenn das Mittelmeer zum Fischen zu warm wird, überbrückt Nejah mit Touristenfahrten. "Im heißen August bevölkern bis zu 120.000 Menschen Kerkennah, viele davon Auslandstunesier und Tagesausflügler von Sfax", weiß er. Außerhalb der Sommermonate ist Kerkennah eine "Insel der Stille", ideal zum Faulenzen und Erholen am Strand.

Delikatesse Tintenfisch

Neben zwei sich laut balgenden Katzen im Hof der Familie klopfen Neiahs Mutter Fatima und seine Frau Dahlia den Tintenfisch 20 Minuten lang mit einem Holz zart. Es wirkt wie ein Mittelding aus Frühstücksbrett und Baseballschläger. Die Frauen wechseln bei



Die Ruinen des Amphitheaters in El Jem, eine Sehenswürdigkeit nahe Mahdia.

ihrer anstrengenden Tätigkeit ihre Hände und einander ab. Der Oktopus wird mehrfach gefaltet, gewaschen und über ein Netz gerieben, "damit er sich aufplustert", verrät Dahlia. Salz massiert sie mit Wasser gründlich in den Tintenfisch ein und schneidet dessen lange Tentakel ab. Die Mutter zweier Kinder brät sie im heißen Olivenöl eines Topfes mit Zwiebeln, Tomaten, grünen Pfefferschoten, Kartoffeln, Kürbis, Knoblauch, Karotten und einer kleinen Gurke an. Den Hunger ihrer Gäste hält Dahlia mit zuckersüßem, schwarz-grünem "Achmad"-Tee in Zaum, während sie schwarzen Pfeffer, Chili, Currypulver, Kümmel, Tomatenmark und heißes Wasser zugibt.

Essen auf Kerkennah ist kein Fast Food. Eine gefühlte Ewigkeit rührt Dahlia den Inhalt des großen Topfes immer wieder um und richtet den Eintopf dekorativ auf Couscous an. Alle am Tisch langen herzhaft zu und stellen fest, wie sehr sich das Klopfen und Falten des nun würzig-zarten Kraken gelohnt hat. Obwohl auch die Kinder der Familie einen gesunden Appetit an den Tag legen und einige Nachbarn vorbeischauen, wandert ein Gutteil des mehrere Kilogramm schweren Tintenfisches samt Gemüseresten in den Kühlschrank.

Direktflug ab Salzburg

Von 10. Juli 2024-23. Oktober 2024: Jeden Mittwoch mit Nouvelair Tunisie nach Monastir.





Wir nehmen uns gerne Zeit. Ruefa Reisebüro Lounge Salzburg Rainerstraße 13, 5020 Salzburg | 0662 88 02 12





Bezauberndste Küstenstadt Istriens: Rovinj.

BILD: SN/COMOFOTO - STOCK,ADOBE,COM

Hochgenuss für Geist und Gaumen

Die Strände der Adria, Kulturschätze vergangener Jahrhunderte und vielfältige kulinarische Geschmackserlebnisse machen die kroatische Halbinsel Istrien ganzjährig zu einem idealen Reiseziel.

RUDI STALLEIN

s braucht nicht viel zum Urlaubsglück. Manchmal genügt es, sich für einen Moment in den Film zu vertiefen, der da vor der himmelblauen Leinwand über der Adria abläuft. Kristallklar rollen sanfte Wellen auf den feinen Kieselstrand, das Meer schillert in herrlichen Farbtönen von Hellblau bis Türkis. In der Ferne perforiert eine Flotte von Segelbooten den Horizont. Ein Kitesurfer saust durchs Bild. Ein Jetski lässt das Wasser schäumen. Eine Möwe stakst vorbei, pickt Mini-Snacks aus dem Kies, unbeeindruckt von den Badegästen, die auf ihren Liegestühlen Sonne und Meer genießen - und den Blick auf die Altstadt von Rovinj, deren Häuser sich gegenüber auf einer Halbinsel am Berg staffeln.

Dorthin ist es nur ein Katzensprung mit dem Wassertaxi, das regelmäßig zwischen dem Campingplatz Amarin und dem Bilderbuchstädtchen verkehrt. In Rovinj umweht den Besucher nach nur wenigen Schritten das besondere Flair der bezauberndsten Küstenstadt Istriens. Eine Einladung für Bummler, denn die wichtigsten Sightseeing-Spots liegen nur wenige Gehminuten voneinander entfernt. Dicht lehnen sich die Häuser in den schmalen Gassen aneinander, auf dessen spiegelglattem Kopfsteinpflaster Touristenscharen der Kirche St. Euphemia entgegenschlendern. Der Weg ist gesäumt von Boutiquen, Kunstgalerien, Schmuckläden und Souvenirshops. An manchen Häusern bröckeln die Fassaden, Wäsche flattert zum Trocknen an geschmiedeten Balkonen, neugierige Blicke erhaschen hübsch dekorierte Innenhöfe, verborgene Ateliers, blumengeschmückte Terrassen und geheimnisvoll anmutende Nischen.

Während Rovinj unter den Römern noch so etwas wie ein Inseldorf war, gewann der Ort unter venezianischer Herrschaft schnell Bedeutung als Handelsvorposten. Davon zeugt noch heute das prachtvolle Stadttor. Ende des 19. Jahrhunderts wurde die Insel mit dem Festland, wo die meisten der heute rund 14.500 Bewohner leben, verbunden. Dank der Insellage blieb die Altstadt unverändert erhalten. Beim Rundgang steht jeder irgendwann unweigerlich auf dem Platz vor dem mächtigen Gotteshaus am höchsten Punkt der Stadt, wo sich junge Frauen und Männer auf der Mauer um die besten Plätze für das obligatorische Selfie drängeln. 189 Stufen führen in dem frei stehenden Campanile der Kirche hinauf zur Aussichtskanzel. Die Mühe lohnt sich: "Man sieht bis zu den Alpen, besonders, wenn Schnee auf den Bergen liegt", macht der Stadtführer Lust auf die Turmbesteigung. "Wenn es spiegelklar ist, kann man bis zur Lagune von Venedig schauen."

Bei den Trüffelsuchern im Mirnatal

Aber man bekommt von dem fast 60 Meter hohen Turm aus auch einen guten Eindruck von der landschaftlichen Vielfalt der Region. Weinberge und weite Olivenhaine überziehen die Hügel. Auf den Feldern gedeihen Mangold und Kartoffeln. Zwischendrin verströmen von Zypressen und Pinien gesäumte Alleen einen Hauch von Toskana. Und dort wie hier begeistern dieselben Spezialitäten – Trüffel, Olivenöl und Wein.

Das fruchtbare Binnenland Istriens ist reich an Quellen. Viele münden in die Mirna, deren Tal flankiert wird vom Motovuner Wald, dem letzten mediterranen Auwald seiner Art. Darüber thront das Städtchen Motovun mit einer mittelalterlichen, von den Venezianern errichteten Burg – mit Kirchen und Palästen und einer Stadtmauer drumherum. Die Wälder zu Füßen dieses mitunter an ein Freilichtmuseum erinnernden Orts sind das bekannteste und ertragreichste Trüffelgebiet Istriens. Dort erreichen wir auf einer Straße, die so schmal ist, dass man hofft, niemals Gegenverkehr ausweichen zu müssen, das Dorf Paladini. Dort ist die Familie Karlić zu Hause, die seit Jahrzehnten die Trüffelsuche mit speziell ausgebildeten Trüffelhunden betreibt und heute nach eigener Aussage der fünftgrößte Trüffelexporteur weltweit ist. "Im Dorf leben 43 Menschen und 116 Hunde – 13 Trüffelsucher, sonst Babys oder Alte", erklärt lachend Ivana Karlić, die dritte Generation der Trüffelsucher in der Familie. Ihr Großvater sei 1966 einer der ersten Trüffelsucher im Wald von Motovun gewesen, heute wird die 26-Jährige ganzjährig häufig von Besuchern begleitet, wenn sie mit "Lela", ihrer Lieblings-Trüffelhündin ("ihre Nase arbeitet wie eine Maschine") den Eichenwald bei Paladini durchstreift auf der Suche nach schwarzen Trüffeln oder dem ganz besonderen, dem aromatischeren weißen Trüffel, der nur von Ende September bis Ende Jänner Saison hat. Der kulinarische Höhepunkt einer geführten Trüffeltour ist die Verkostung am Schluss, wenn Ivana im stylishen Restaurant mit Schauküche verschiedene Leckereien mit der Edelknolle zubereitet: Da wird die Eierspeise mit geriebenem und gehobeltem Trüffel zum Hochgenuss.

Kulinarische Entdeckungsreisen

Dazu mundet hervorragend ein Malvazija, der typische istrische Weißwein, wie er beispielsweise von Gianfranco und Antonella Kozlović hergestellt wird. Ihr Weingut gleichen Namens befindet sich bei Buje im Tal von Momjan, unweit des Künstlerdorfs Grožnjan nahe der Grenze zu Slowenien. Schon der außergewöhnliche Designbau des Anwesens ist ein Erlebnis. "Niemand sollte das Gebäude in der Landschaft sehen können", erläutert Antonella Kozlović, warum der gewaltige, 2012 fertiggestellte Weinkeller komplett in den Berg gebaut wurde, 118 Meter lang, verteilt auf drei Ebenen. Darin integriert ist das gerade einmal 35 Quadratmeter große Gebäude ihrer Eltern.

Die Kozlovićs, die in ihrem Weingut in der vierten Generation Wein produzieren, bewirtschaften heute insgesamt 30 Hektar. Während der Erntezeit seien 60 Menschen in den Weinbergen damit beschäftigt, die Trauben zu lesen, noch immer von Hand, erläutert Antonella Kozlović bei der Besichtigung der Keller mit ihren gewaltigen Stahltanks und einem weiteren Keller mit großen und

kleinen hölzernen Weinfässern. Lkw transportieren die Trauben zum Gut, wo sie "nach maximal zwei Stunden in die Verarbeitung gehen sollen", sagt Antonella. Draußen auf der überdachten Terrasse probieren wir bei einer Schinkenjause neben einem trockenen, roten Teran natürlich auch den Malvazija, den Weißwein, der den heutigen Erfolg der Kozlović-Weine begründet, seit er 1998 den Titel "bester Wein in ganz Kroatien" errang. "In guten Jahren werden rund 250.000 Flaschen produziert", verrät Antonella Kozlović. In vielen Restaurants Istriens, aber auch Österreichs und Deutschlands können Weinliebhaber die edlen Tropfen probieren.

Zu kulinarischen Entdeckungsreisen laden in den Dörfern im Hinterland Istriens die zahlreichen Konobas, wie die traditionellen Landgasthäuser heißen, in denen noch wie zu Omas Zeiten gekocht wird. Zum Beispiel in der Konoba Astarea im Dorf Brtonigla, zwölf Kilometer vom Weingut Kozlović entfernt. Ivan Kernjus, der die Konoba zusammen mit seiner Mutter Alma betreibt, gibt am Tisch Empfehlungen, eine Küche suchen seine Gäste vergebens. Die gibt es nicht. Stattdessen grillt alles am offenen Feuer unter der Peka, der traditionellen Erdfeuerhaube: Wir entschieden uns gegen die Lammspezialitäten und bekamen als Hauptgang gegrillten Drachenkopf serviert, nach zuvor einem Thunfisch-Carpaccio, Jakobsmuscheln und Scampi mit Linguine in Tomaten-Weißwein-Sauce. Köstlich. Das gilt auch für den Apfelstrudel zum Dessert, der ebenfalls in einer Spezialvorrichtung über dem offenen Feuer brutzelte.

Outdoor-Urlaub mit Luxus-Siegel

So vielfältig wie die Kulinarik und Natur präsentiert sich in Istrien auch das Übernachtungsangebot. Damit sind jedoch nicht die Vier- und Fünfsternehotels, die in Rovinj mittlerweile für ein entsprechendes Preisniveau sorgen, gemeint. Vor allem das Campingangebot hat in den vergangenen Jahren ein Upgrade erfahren: Dort liegt Glamping voll im Trend. Dieses Kunstwort aus Gla-

Weitere Infos, buchen und noch mehr tolle Reisen:

christophorus.at . anfrage@christophorus.at





mour und Camping verheißt "Urlaub in luxuriös ausgestatteten Zelten, Wohnmobilen oder Lodges", wie es der Duden definiert. Der Campingplatz Amarin am Stadtrand von Rovinj macht da keine Ausnahme, sondern stellt seinen Gästen nicht nur immer mehr komfortable Mobilheime zur Verfügung, sondern bietet seit 2022 auch komfortable Glamping-Zelte an. Deren Ausstattung gleicht der eines gehobenen Hotels - mit dem Unterschied, dass man in einer heimeli-



gen Atmosphäre und der unmittelbaren Nähe zur mediterranen Natur wohnt und nächtigt. Nur wenige Schritte vom kristallklaren

Gegenüber leuchten die roten Dächer von Rovinj im warmen Licht der Abendsonne. Dies ist die Zeit, in der sich der ganze Ort und die Promenade am Alten Hafen in ein großes Open-Air-Restaurant verwandeln. Auf uns wartet zum Abschluss das Restaurant Puntulina an einem der schönsten Plätze der Stadt.



Über drei Stufen staffeln sich die Terrassen des Kultlokals am Felsen hinab, wo auf den Tischen kunstvoll arrangierte Gerichte mit Anchovis, Oktopus, Kabeljau-Creme und gebratenem Fisch zu hausgemachten Nudeln aufgetragen werden, während sich gleich nebenan ein Instagram-Model im kaum wahrnehmbaren Bikini für die letzten Selfies in Szene setzt und sich auf der Stadtmauer die ersten Romantiker für den Sonnenuntergang positionieren.







Südtirol: Im Tal der Träume

So still wie im Villnößtal zeigt sich Südtirol nur selten. Dabei sind hier neben einem weltbekannten Postkartenmotiv auch überaus lohnende Skitouren und Südtirols älteste Schafrasse zu entdecken.

STEFAN HERBKE

n Südtirol gibt es Postkartenmotive am laufenden Band, doch ein Bild sticht heraus: das idyllische Villnößtal mit seinen Höfen und Weilern inmitten sanfter Wiesen und dichter Wälder, darüber ein gezackter Felskamm. "Die Geislerspitzen sind das weltweit meistpublizierte Fotomotiv der Dolomiten", erklärt Oskar Messner, "sogar noch vor den Drei Zinnen." Die Erklärung liegt für ihn auf der Hand: "Die Drei Zinnen zeigen eine schroffe Gebirgslandschaft, ein Highlight für jeden Alpinisten. Doch im Villnößtal sehe ich neben den markanten Felsspitzen auch Wälder, Häuser und Wiesen. Diese von Bauern gepflegte Kulturlandschaft macht das Motiv einladender."

Faszinierende Dolomiten

Oskar Messner ist im Villnößtal aufgewachsen und stolz auf seine Heimat. Hier, unweit von Brixen, lassen sich die Dolomiten von ihrer schönsten Seite erleben: grandios, faszinierend und ursprünglich. Sanfter Tourismus heißt das Schlagwort, das hier am Rande des über 10500 Hektar großen Naturparks Puez-Geisler seine Berechtigung erhält. Zum Glück haben die Einwohner von Villnöß die große Erschließungswelle mit Liften und Pisten verschlafen, sodass die unberührte Natur heute ihr größtes Kapital ist. Ein Kapital, das Jahr für Jahr wertvoller wird. Ein Glücksfall für Urlauber, die Ruhe und Einsamkeit suchen. Die wunderbare Stille im Tal überrascht immer wieder. Selbst am Großen Gabler, mit mehr als 2500 Metern der höchste Gipfel der eher für ihr Skigebiet bekannten Plose, ist es überraschend ruhig. Am Gabler sind die Lifte gefühlt ganz weit weg, stattdessen genießen einige Skitourengeher die sonnigen, schier endlosen Hänge mit diversen Abfahrtsvarianten und den Traumblick auf den Kleinen Peitlerkofel.

Haubenküche im Lokal Pitzock

Ein Traum, der abends bei Oskar Messner in seinem Lokal Pitzock weitergeht. Früher war





IHRE HEIMATHAFEN-VORTEILE:

- Unabhängiges Kreuzfahrt-Reisebüro seit 2014 in Salzburg
- · Ansprechpartner mit über 10 Jahren Schiffserfahrung
- Ausflugsplanung und Empfehlung für Ihre Bordaktivitäten
- Tipps zur individuellen An- und Abreise
- Keine Beratungs- und Buchungsgebühren
- Kreuzfahrterlebnis auf 2 Etagen und 213 m²
- Kostenfreie Parkplätze direkt vor der Tür





IHRE GASTGEBER

im HEIMATHAFEN bestehen aus ehemaligen Crewmitgliedern von Bord. Beratung & Buchung Ihrer Kreuzfahrt

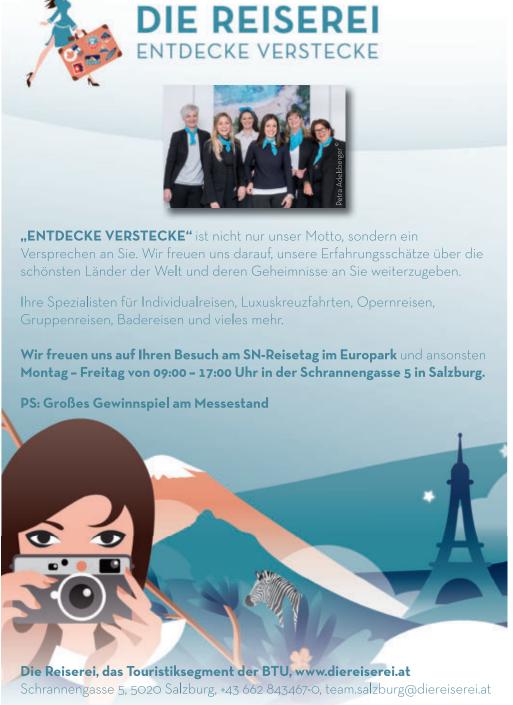
ohne Gebühr.



IHRE CREW
Bianca Kita, Maria Koob,
Marlene & Alexander Schulz

HEIMATHAFEN

Kreuzfahrt-Reisebüro
Hofhaymer Allee 15
5020 Salzburg
Telefon: +43 662 264 124
www.heimathafen.at
info@heimathafen.at





Die Kirche St. Johann in Ranui im Villnößtal.

das eine ganz normale Bar, die sein Vater im Jahr 1964 eröffnete. Ende der 1990er-Jahre ist Oskar eingestiegen und brachte mit Happy Hour und Livebands etwas Schwung in den Laden. "Doch dann bin ich an einen Punkt gekommen, an dem ich etwas ändern musste", erinnert sich der gelernte Koch, "so reifte die Idee eines Restaurants und im Jahr 2004 habe ich das Pitzock aufgesperrt." Zu seiner Philosophie gehörte schon damals die Zusammenarbeit mit lokalen Produzenten und so dauerte es nicht lange, bis er auf das Villnösser Brillenschaf aufmerksam wurde. "Für mich war das zuerst das Schaf, das es immer schon im Tal gab", erinnert sich der mit zwei Hauben vom Gault-Millau ausgezeichnete Koch, "doch dann lernte ich, dass es sich dabei um die älteste Südtiroler Schafrasse handelt, die zudem vom Aussterben bedroht ist."



Das Villnösser Brillenschaf ist die älteste Schafrasse in Südtirol. Die Landwirte im Vilnößtal bemühen sich sehr darum, sie zu erhalten.

Eine Absicherung für die Landwirte

Das Villnösser Brillenschaf hat ein schmackhaftes, feinfaseriges Fleisch, doch in erster Linie handelt es sich um eine Wollrasse. Wolle hatte vor einigen Jahren keinen Wert mehr, für die Entsorgung mussten die Bauern sogar zahlen. "Unser Anliegen ist es, die Tradition der Schafzucht zu erhalten, und das machen wir, indem wir die Abnahme zu einem festen Preis das ganze Jahr über garantieren", erklärt Messner, "damit kann der Bauer wieder kalkulieren." Das Fleisch wird verarbeitet und veredelt, die Wolle weiterverarbeitet belohnt wurde das Projekt Villnösser Brillenschaf im Jahr 2011 mit der Aufnahme in den Kreis der "Presidi Slow Food". "Wir wollen aus dem Villnößtal die erste ,Slow Food Travel'-Region Südtirols machen", erzählt er, "unser Ziel ist ein nachhaltiger Tourismus, bei dem Platz ist für die Wertschätzung der Arbeit am Hof."

Bezaubernde Berglandschaften

Dazu gehört auch eine unberührte Bergwelt, die sich im Winter in ein Skitourenparadies verwandelt. Während man am Zendleser Kofel, dem beliebtesten Skitourenziel des Villnößtals, oder auf dem benachbarten Rücken von Medalges die Felsabbrüche der Dolomiten mit etwas Abstand betrachtet, steht man in der Mittagsscharte mittendrin in dieser einmaligen Bergwelt. Die gut fünf Kilometer lange Felsbarriere der Geislerspitzen besitzt mit der Mittagsscharte genau eine Schwachstelle – und die lockt Tourengeher mit einem nordseitigen Traumhang mit Pulverschneegarantie. Im Tal trüben weder wuchtige Hotelbauten noch Bahnen oder planierte Pisten

den Eindruck. Hier wird einerseits Wert auf Tradition gelegt, andererseits ist man offen für Neues. "Mit dem Bau unserer Fernheizwerke haben wir gleichzeitig Glasfaser legen lassen – wir waren im Villnößtal die Ersten mit Breitband in Südtirol", erzählt Engelbert Weirather, "alle unsere Hütten und Almen sind an die Kanalisation angeschlossen und ans Stromnetz." Als Bergführer ist er, so oft es geht, mit Ski in seinen Heimatbergen unterwegs – und sitzt im Verwaltungsrat von Energie Villnöss. Mittlerweile gibt es drei Wasserkraftwerke, zwei Fernheizwerke und eine Photovoltaikanlage. Das Tal ist schon seit Jahren energieautark. "Außerdem wurden im ganzen Tal die Stromleitungen unterirdisch verlegt", freut er sich. Vielleicht ist das Postkartenmotiv deshalb so besonders: Keine einzige Leitung stört die Traumansicht.





SANDRA EHEGARTNER

ei einem Besuch in der katalanischen Hauptstadt gelingt mit etwas Planung ein vielseitiger Überblick mit viel Raum für spontane Pausen und Erlebnisse. Wir haben Tipps für ein abwechslungsreiches Wochenendprogramm:

Cava und Tapas im Barri Gòtic

Start ist im ältesten Viertel, dem Barri Gòtic, mit einer Stärkung für die kommenden Stunden. In der "Xampanyeria" Can Paixano herrscht ein quirliger Mix aus Einheimischen und Touristen, Sitzplätze sind Mangelware. Das machen die spritzigen Cavas, die katalanischen Sektspezialitäten, die köstlichen Tapas und der herzliche Service wieder wett.

Besuch bei den Gänsen der Kathedrale

So gestärkt geht's auf zum Mittelpunkt des Viertels, der Kathedrale auf der Pla de la Seu. Der dreischiffige gotische Prachtbau trägt den Namen der heiligen Eulàlia, der Schutzheiligen von Barcelona. Und wenn der Besucher im Inneren der Kirche Gänseschnattern hört, liegt das nicht am zuvor genossenen Cava, sondern an den 13 schneeweißen Gänsen, die im Kreuzgang und dem dazugehörigen Wasserbecken leben. So viele Gänse sind es, weil die junge Eulàlia erst 13 Jahre alt war, als sie der Sage nach in einem Nagelfass durch eine enge Gasse, heute die Baixada de Santa Eulàlia, getrieben wurde. Das strahlende Weiß der Gänse steht für ihre Unschuld. Wem das zu schwermütig ist, der steigt auf die seit Kurzem zugängliche Aussichtsplattform der Kathedrale und genießt den spektakulären Blick auf das darunterliegende Gassengewirr der Stadt.

Sonnenuntergang und Abendessen

Romantiker fahren anschließend – vielleicht ausgestattet mit einem Picknickkorb, den sie in den kleinen Lebensmittelläden des Viertels zusammengestellt haben – zu den Bunkers del Carmel und betrachten den Sonnenuntergang über der Stadt. Wer lieber richtig







Faszinierende Architektur und Designelemente machen einen Barcelona-Besuch zu etwas ganz Besonderem.

48 Stunden in Barcelona: Ola vida

Gänse, Gondeln und natürlich Gaudí – das erwartet Barcelona-Besucher, wenn sie in Spaniens inoffizielle Hauptstadt der Lebensfreude reisen.

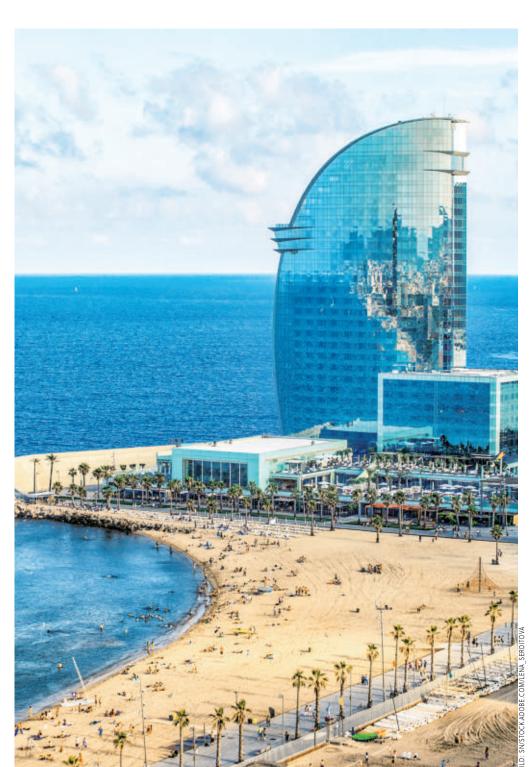
essen geht, für den ist das Els Quatre Gats mit den vielen Kunstwerken zufriedener Gäste, wie zum Beispiel Picasso, an der Wand eine geschichtsträchtige und gute Alternative.

Morgenspaziergang durch den Park Güell Der Vormittag steht ganz im Zeichen von Antoni Gaudí. Begonnen wird mit einem Streifzug durch den Park Güell. Neben den Zuckergussdächern der Pförtnerhäuschen sind Salamanderbrunnen und die Hundert-Säulen-Halle Hauptattraktionen des künstlich ange-

legten Parks. Von der großen Panoramaterrasse aus können Parkbummler einen unvergleichlichen Blick auf das erwachende Barcelona werfen und anschließend mit Vogelgezwitscher im Ohr durch den taufeuchten Park schlendern.

Wandeln auf Gaudís Spuren

Weiter geht's zu Gaudís Casa Milà. Das Wohnhaus, das die Einwohner Barcelonas respektlos "la Pedrera", den Knochenhaufen, nennen, lässt nicht nur Architektenherzen höherschlagen. Wer noch nicht gefrühstückt hat, holt das im Cafè de la Pedrera nach. Der Passeig de Gràcia bringt Kulturfreunde zur Casa Batlló, die dem heiligen Georg gewidmet ist. Bunt und geheimnisvoll schimmern die glitzernden Mosaiksteinchen und beim längeren Draufschauen lassen sich Formen und Figuren entdecken. Ist das Magie? Unter dem Motto "Magische Nächte" lässt sich auf dem Drachenrückendach der Sonnenuntergang bei einem Cocktail und Livemusik genießen.







Der Parc Guell wurde vom Architekten Antoni Gaudí gestaltet, der die Stadt geprägt hat.



Das wohl berühmteste Gebäude Barcelonas: Der Bau der Sagrada Família wurde 1882 begonnen und ist noch immer im Gange.

Spätes Mittagessen auf dem Markt

Auf dem immer lebhafter werdenden Passeig de Gràcia und der etwas hektischen Plaça de Catalunya geht's zu der wohl bekanntesten Straße der katalanischen Metropole, den Ramblas. Mittendrin liegt La Boqueria, der berühmteste Markt Barcelonas. Die Wurzeln des einstigen Fleisch-, Fisch- und Lebensmittelmarktes gehen bis ins 13. Jahrhundert zurück und auch heute noch ist er ein Erlebnis für alle Sinne. Wer angesichts der Leckereien erneut Appetit verspürt, probiert die markt-

frischen Tapas bei El Quim de la Boquería oder lässt sich mit einer Paella und einem Glas vino tinto, rotem Wein, verwöhnen. Übrigens: Ein Blick nach oben auf die Stahl- und Glaskonstruktion des Marktes lohnt sich.

Ramblas-Bummel und Meeresluft

Die Ramblas laden mit ihren vielen Geschäften und Straßenständen zu einem abwechslungsreichen Verdauungsspaziergang bis hinunter ans Meer ein. Kurz vor dem Strand, auf der Plaça Portal de la Pau, steht das Mo-

nument a Cristòfor Colom, die Kolumbussäule. Direkt unter dem großen Seefahrer befindet sich eine Aussichtsplattform, von der sich das Panorama genießen lässt.

Sundowner und Abendessen am Meer

Bei einem Sundowner und anschließenden Abendessen zum Beispiel in der Bambu Beach Bar am Ende des Strands mit den Füßen im Sand neigt sich der Tag dem Ende zu. Wer immer noch Energie hat, unternimmt noch einen Strandspaziergang, spielt Ball auf dem abkühlenden Strand oder philosophiert über das Leben mit Blick auf den Sonnenuntergang über dem Meer.

Frühstück und Besuch der Sagrada Família

Nach dem Frühstück, zum Beispiel im Singular in der Sardenya 321, lässt sich Barcelonas inoffizielles Wahrzeichen, die Sagrada Família von Antoni Gaudí, besichtigen. Im Keller der unvollendeten Kirche befindet sich das Gaudí-Museum.

Über den Hafen schweben

Anschließend geht's erneut hoch hinaus und zwar zum Hafen. Wer schwindelfrei auch bei Preisen ist, geht zum Mittagessen ins Torre d'alta Mar, das sich im Torre Sant Sebastià, einem der Seilbahnstützpunkte im modernen Eixample-Viertel befindet. Ein Aufzug bringt Besucher und Gäste in knapp achtzig Meter Höhe auf eine Plattform und von dort aus ins Restaurant. Bei einer Gondelfahrt mit der Transbordador Aeri del Port, die ebenfalls von dort startet, ist der geniale Ausblick über Barcelona und den Hafen günstiger zu haben. Für knapp 17 Euro können Schwindelfreie die Gondel besteigen und die riesigen Kreuzfahrtschiffe, den Frachthafen und natürlich Port Vell, den alten Hafen, aus der Vogelperspektive begutachten.

Auf den Berg hinauf

Wem das Schaukeln in luftiger Höhe bereits auf der Hälfte der Strecke genügt, der steigt in der inzwischen zweithöchsten Seilbahnstütze der Welt, der Torre Jaume I, aus, ansonsten geht die Fahrt weiter zur Endstation am Berg Montjuïc. Mit festem Boden unter den Füßen geht's zum efeubewachsenen Castell de Montjuïc, um die quirlige Stadt mit Vogelgezwitscher im Ohr friedlich und beinahe wie ein Gemälde zu genießen. Der Weg den Berg hinunter führt vorbei am Olympiastadion, dem Botanischen Garten, der Fundació Joan Miró und schließlich der Font Màgica, dem magischen Brunnen. Abergläubische werfen eine Münze hinein. Wer möchte nicht in diese herrliche Stadt zurückkehren?



CHRISTIAN HAAS

uf der einzigen Straßenverbindung von Nord- nach Südaustralien kommen selbst im Zeitalter klimatisierter Autos und asphaltierter Straßen große Abenteuergefühle auf. So viel ist klar. Schließlich bestimmen in weiten Teilen karge Landschaften und Salzseen die rund 3300 Kilometer lange Route. Mitunter müssen die Fahrer Hunderte Kilometer zurücklegen, ohne durch eine Stadt oder ein Dorf zu kommen oder wenigstens ein Haus zu sehen. Da ist ein gutes Tankmanagement das A und O. Und Zeitdruck sollte man besser auch keinen haben. Allein für die Hauptstrecke sind rund zwei Wochen zu veranschlagen. Will man die Sehenswürdigkeiten am Wegesrand ausgiebig erleben und größere Abstecher zum weltberühmten Felsen Uluru oder in die Flinders Ranges unternehmen, ist eine weitere Woche einzuplanen. Mindestens.

Wasserfälle und Schluchten

Bereits ein, zwei Autostunden nach dem Start in Darwin könnte der Zeitplan ein erstes Mal ins Wanken geraten. Im tropisch-grünen Litchfield National Park lässt sich ein halber Tag, aber auch eine halbe Woche verbringen. Eilige klappern zumindest die eindrucksvollsten der vielen Wasserfälle ab, Tolmer, Florence und Wangi Falls. Sie speisen die schönsten Badestellen des australischen Nordens. Reisende mit mehr Zeit schnüren die Wanderschuhe. Von kleinen Touren bis zum 39 Kilometer langen Tabletop Walk ist für jeden etwas dabei.

Via Adelaide River und Pine Creek führt die zweispurige Asphaltstraße nach Katherine – Freizeitaktivität Nummer eins hier: Bootrespektive Kanufahren in der einmaligen Katherine Gorge. Die besteht genau genommen aus insgesamt 13 Schluchten. Für feuchtfröhliches Vergnügen und Badespaß sorgen im Nitmiluk National Park zudem die Edith Falls sowie eine ganze Reihe schön anzusehender, ungefährlicher Schwimmlöcher.





Eine typische Straße im australischen Outback, einer riesigen Wüste mit roter Erde. Dort trifft man auch auf Kängurus.

Australien per Auto: Ab durch die Mitte!

3300 Kilometer quer durch den roten Kontinent: Wer den Explorers Way von Darwin nach Adelaide unter die Räder nimmt, fühlt sich wahrlich als Entdecker.

Benzin aus dem Pub

Auf dem Explorers Way den Blinker setzen? Bei Mataranka bietet sich dazu die seltene Gelegenheit. Der Grund: die Bitter Springs, ein 34 Grad warmer Naturpool unter Bäumen und doch mitten im Outback. Das präsentiert sich im weiteren Verlauf eher eintönig. Das Gegenteil dann in Daly Waters: Schwere Offroadfahrzeuge, laute Musik und das Schild

"Benzin? Frag' im Pub" verraten an der Tankstelle, dass in dem 16-Seelen-Weiler noch mehr los sein muss.

Tatsächlich: In der legendären Outback-Kneipe hängen BHs von der Decke, die Jukebox kämpft gegen das Gegröle bärtiger Tattoo-Träger, Bardamen zapfen Bier. Erst 14 Uhr? Egal, Zeit spielt keine Rolle. Auch Geld oder Beruf scheinen unwichtig – zumindest amüsieren sich Trucker und Viehzüchter, Minenarbeiter und Touristen bestens miteinander.

Teuflischer Granit

Danach heißt es ab in den Wagen, ab in den Süden. Und zwar mehr oder weniger direttissimo. Nach mehr als 400 Kilometern dann ein überbordendes Pausenangebot in Tennant Creek: Goldschürfkurse, Geschichtsstunde in der ehemaligen Telegrafen-Relaisstation, viele Läden und Einblicke in die Kunst der Aborigines.

Die größte Sehenswürdigkeit liegt jedoch mit den Devil's Marbles, im Original Karlu Karlu genannt, rund 100 Kilometer südlich. Viele der "Teufelsmurmeln" balancieren bedenklich instabil aufeinander. Fakt ist, dass die überdimensionalen Granitformationen eine teuflisch gute Sehenswürdigkeit hergeben. Gut auch – der Tag war lang –, dass nach einer Dreiviertelstunde der Wycliffe Well Holiday Park auftaucht. Hier lässt sich günstig Diesel tanken. Und Bier. Mehr als 55 Sorten, so viele wie nirgends im Northern Territory. Mit ein Grund, dass sich in dem Miniort angeblich so gerne Außerirdische blicken lassen? Hunderte ausgestellte Zeitungsartikel über Sichtungen, jede Menge "Warnschilder" und zwei lebensgroße Aliens zeugen von der besonderen Aura der "Ufo-Hauptstadt Australiens".

Orientierung in Alice Springs

Nach Alice Springs ist es weit, zumindest für irdische Wesen in irdischen Gefährten. Da kommt Freude auf, wenn "The Alice" nach vier, fünf Stunden erreicht wird - das Zentrum des Kontinents. Nirgendwo sonst findet man auf so konzentriertem Raum so viele Galerien, die Aborigines-Kunst ausstellen. Was man in der 27.000-Einwohner-Stadt auch findet: jede Menge Infos und Informanten für die Detailplanung der nächsten Tage. Auch wenn der Explorers Way weiter nach Süden verläuft, empfiehlt sich der Red Centre Way in die westlichen MacDonnell Ranges mit großartigen Schluchten, Felsspalten und Badestellen. Der Kings Canyon im Watarrka National Park, begrenzt von bis zu 270 Meter hohen Felsen, trägt seinen Namen zu Recht. Allein die Anfahrt über die unbefestigte Mereenie Loop Road hat es in sich (ohne

Allrad bleibt nur der Umweg über Alice Springs). Und dann erst der Rim Walk, der Wanderern irre Blicke in die Tiefe beschert. Doch es geht noch besser. Der Uluru erhebt sich aus brettflacher Ebene um 350 Meter und glänzt je nach Sonnenstand in schillernden Rottönen.

Opal-Hauptstadt der Welt

Danach geht es schnurstracks nach Osten, wo man beim Erldunda Roadhouse wieder auf den eigentlichen Explorers Way trifft. Auf dem Weg nach Süden bleibt neben dem Grün der Vegetation das Rot der Erde die vorherrschende Landschaftsfarbe. Auch jenseits der Grenze zu South Australia, wo der Weiler Marla als Übernachtungsort beliebt ist. Die nächste Station Richtung Süden ist Coober Pedy – "Des weißen Mannes Loch", so der Aborigine-Begriff –, das einem nach den letzten Outbackstunden wie eine Kleinstadt vorkommt.

Die "Opal-Hauptstadt der Welt" ist indessen nicht nur für die weißen Edelsteine berühmt, sondern auch für Wohnhäuser, Läden, gar Kirchen, die Bürger auf der Flucht vor der gnadenlosen Sonne unter der Erde gebaut haben. Down Under im doppelten Sinn. Was sie auch gebaut haben, teils in den Höhlen einer alten Mine: das Desert Cave Hotel, einziges Viersternehotel der Welt unter Tage. Für Abkühlung sorgt neben den natürlich-kühlen Räumen auch der Höhlen-Pool. Und ein Frozen Cocktail an der unterirdischen Par

Viele Buschfliegen, wenige Menschen

Road Trains, bis zu 100 Meter lange Laster, sind zweifellos die Könige der Straße, Abermilliarden Buschfliegen die Herren der Lüfte, sonst regiert die Sonne. "A lot of nothing" nennen Aussies die Buschlandschaft, die drei Viertel des Kontinents einnimmt, aber nur von 0,3 Prozent der Bevölkerung bewohnt wird. Auf dem langen, von etlichen unwirtlichen, aber stimmungsvollen Salzseen gesäumten Weg nach Port Augusta scheint die Einwohnerdichte noch geringer. Da ist man über jede Begegnung froh, etwa im Glendambo Roadhouse. Oder in Woomera, wo alte Raketen sowie andere Anlagen der ehemaligen militärischen Sperrzone besichtigt werden können.

Zeitreise zu den Dinosauriern

In Port Augusta trifft einen die Zivilisation wieder mit voller Wucht. Und der Anblick des Meeres signalisiert ein baldiges Ende der Tour. Wer das nicht wahrhaben will, flüchtet ins Wadlata Outback Centre, das zu einer gut inszenierten Zeitreise bis ins Dinosaurierzeitalter einlädt, oder setzt den Blinker er-





Der Uluru im Uluru-Kata Tjuta National Park im Northern Territory gilt für die Aborigines, die Ureinwohner Australiens, als heiliger Berg.

neut Richtung Landesinneres, wo die 500 Kilometer langen Flinders Ranges angesichts tiefer Schluchten und schroffer Felsformationen für spannende Fotomotive am laufenden Band sorgen.

Die Weinberge von Adelaide

Keine Zeit mehr? Dann ab nach Adelaide! Die letzte Etappe zeigt sich lieblich, geradezu

mediterran. Erst kommt das Clare Valley, das zu Australiens besten Weinregionen zählt, und dann die sanfte Hügellandschaft rund um Adelaide. Insbesondere das Barossa Valley hat sich unter Weinkennern einen Namen gemacht. Dort sitzen große Weinproduzenten wie Jacob's Creek, Penfolds, Peter Lehmann, Seppeltsfield und Yalumba, die Shiraz-, Cabernet-Sauvignon- und Riesling-

Weine im großen Stil in alle Welt exportieren. Ihre stylishen Besucherzentren bieten Touren durch die Weinberge, Weinseminare und preisgekrönte Restaurants mit fantastischem Blick. Und natürlich Verkostungen. Wer nicht mehr von Kellerei zu Kellerei fahren möchte, kann in der dortigen Wined Bar des australischen Weinzentrums 120 edle Tropfen vom fünften Kontinent verkosten. Infos

zu den Weinen gibt es gratis dazu. Ein würdiger Abschluss für ein großes Abenteuer.

Flug ab Salzburg

Über Dubai mit flydubai nach Sydney, Melbourne oder Perth mit Emirates.



Wohnen im Schulbus im Weinberg

Urlaub in der Toskana. Das sind rustikale Ferienhäuser in einer Bilderbuchlandschaft, Zeltplätze am Meer – und immer öfter ausgefallene Glamping-Unterkünfte. Italiens beliebte Urlaubsregion lockt mit einer Reihe von Angeboten zum glamourösen Camping.

HEIDI SIEFERT

n der Region Chianti, wo die Toskana all ihre Klischees von Hügellandschaft, Weinbergen, historischen Städten und viel Natur aufs Beste erfüllt, fällt ausgerechnet ein amerikanischer Schulbus zuerst ins Auge. Leuchtend gelb steht er auf einer kleinen Lichtung im Eichenwald. Flankiert von einem schnittigen Airstream in glänzendem Aluminium und einem Überlandbus, der ein überzeugendes Argument für den Teenager war, recht entspannt den Urlaub mit den Eltern anzutreten. Vom blubbernden Whirl-pool und dem Outdoor-Kino an der Feuerstelle wusste er da noch nicht einmal.

Mitten ins Grüne

Wie eine Insel liegen diese besonders ausgefallenen Unterkünfte im Glamping Resort Orlando in Chianti da und tragen Urlauber schlagartig ganz weit weg aus dem Alltag, sobald sie sich hier in den grünen Hügeln südlich von Florenz eingerichtet haben. Mitten im Grünen liegt die Anlage mit einigen wenigen klassischen Stellplätzen, einer Vielzahl teilweise recht ausgefallener Mietzelte, die sich an den Hang und in den Schatten alter Eichen schmiegen, und jener Busse, die mit viel Liebe zum Detail ausgebaut sind, über Schlafzimmer, Küche und ausgebaute Badezimmer verfügen und dazu noch reichlich Platz für gemütliche Sitzgelegenheiten hin-



Die Weinberge von Chianti.

term Fahrersitz haben. Theoretisch ist man hier in bester Lage für Ausflüge nach Florenz oder in die Weinbaumetropolen Volpaia, Greve, Gaiola oder Radda in Chianti. Es lassen sich aber auch wunderbar entspannte Tage rund um den Bus vertrödeln mit einem Buch in der Hängematte, die zum Inventar gehört wie die gemütliche Terrasse, die abends nur von einer Lichterkette beleuchtet ist.

Oliven- und Zypressenhaine

Dabei ist Orlando in Chianti nicht der einzige Ort, an dem der Urlaub unter freiem Himmel nicht zwangsweise spartanisch sein muss. Da gibt es etwa Vallicella, das ebenso zum ita-



Die Castiglione della Pescaia.

lienisch-niederländischen Familienbetrieb "Vacanze col cuore" gehört und das im Küstengebiet der Maremma liegt – jenem Teil der Toskana, in dem die Hügel ins Meer auslaufen und die etruskische Vergangenheit besonders lebendig wird. An einen steilen, aber entsprechend aussichtsreichen Olivenhain schmiegen sich im Vallicella die Unterkünfte, von denen ein Tipi mit extra Schlafzelt eine der besonderen Attraktionen ist. Wer sich hier mit Blick auf kitschig-schöne Zypressenhaine und das Nachbardorf Scarlino niederlassen möchte, dessen trutzige Burg Rocca aldobrandesca in eindrucksvoller Lage aus dem Felsen zu wachsen scheint, der sollte sich zeitig entscheiden. Nicht von ungefähr

ist das geräumige Indianerzelt mit einem zweiten Schlafzimmer auf der Empore besonders beliebt. Ob es das Rauschen der Wellen oder der Wind in den Bäumen ist? Das Hintergrundgeräusch auf der Terrasse eines der Country Lodge Tents im Camping Maremma Sans Souci gibt schon frühmorgens Diskussionsstoff, wenn man unter dem weit ausladenden Zeltvordach eine erste Tasse Kaffee trinkt.

Feiner Sand zwischen den Zehen

Das Campingareal direkt am Strand von Castiglione della Pescaia, das sich unter den ausladenden Schirmen alter Pinien erstreckt, ist überschaubar. Rund um einen kleinen Platz liegen Lebensmittelladen, Restaurant und Fahrradverleih. Hier gibt es keine geteerten Wege, stattdessen feinen Sand zwischen den Zehen und gleich hinter dem Dünenkamm das Meer in der Bucht von Rocchette. Und während die Ausstattung am Zeltplatz recht einfach ist, schlüpft man hier ins gemachte Bett oder chillt in den Sitzkissen auf der Veranda – mit hinaufgerollten Zeltwänden mitten im Grünen.

So wie in Garfagnana, im Wanderparadies der Apuanischen Alpen, wo Ferien auf dem Bauernhof auch Glamping sein können, mit geräumigen Lodges am Hang oder gemütlichen Betten unter weit ausladenden Zeltdächern, mit Terrasse zum Fluss und dem beruhigenden Blöken der Schafe im Ohr.



*Gültig für ausgewählte Pauschalreisen.

Urtaub 2024.

Nutze Fenster-, Brücken-, Zwickeltage für MEHR Urlaub

Osterferien



Salzburg & Oberösterreich: Mit nur 5 Urlaubstagen können Sie dank des Ostermontags, gleich 10 Tage frei machen.

Ihre Urlaubszeit: Samstag, 23.03. bis Montag, 01.04.2024

Ihre 10 Tage Urlaub ab Salzburg in/auf:

Amsterdam, Belgrad, Berlin, Birmingham, Dubai, Düsseldorf, Edinburgh, Frankfurt, Gran Canaria, Hamburg, Hurghada, Istanbul, Leeds, London, Mallorca, Manchester, Newcastle, Nottingham, Rotterdam, Teneriffa

	Мо	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
KW 12	18.03.	19.03.	20.03.	21.03.	22.03.	23.03.	24.03.
KW 13	25.03.	26.03.	27.03.	28.03.	29.03.	30.03.	31.03.
KW 14	01.04.	02.04.	03.04.	04.04.	05.04.	06.04.	07.04.

Bayern: Mit nur 8 Urlaubstagen können Sie dank des Karfreitags und Ostermontags, gleich 16 Tage frei machen.

Ihre Urlaubszeit: Samstag, 23.03. bis Sonntag, 07.04.2024

Ihre 16 Tage Urlaub ab Salzburg in/auf:

Amsterdam, Belgrad, Berlin, Birmingham, Dubai, Düsseldorf, Edinburgh, Frankfurt, Gran Canaria, Hamburg, Hurghada, Istanbul, Leeds, London, Mallorca, Manchester, Marsa Alam, Newcastle, Nottingham, Rotterdam, Teneriffa

	Мо	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
KW 12	18.03.	19.03.	20.03.	21.03.	22.03.	23.03.	24.03.
KW 13	25.03.	26.03.	27.03.	28.03.	29.03.	30.03.	31.03.
KW 14	01.04.	02.04.	03.04.	04.04.	05.04.	06.04.	07.04.

Christi Himmelfahrt (09.05.24) & Pfingstmontag (20.05.24) & Fronleichnam (30.05.24)

Mit 14 Urlaubstagen können Sie dank der Feiertage, gleich 25 Tage frei machen.

Ihre Urlaubszeit: Donnerstag 09.05. bis Sonntag, 02.06.2024

Ihre 25 Tage Urlaub ab Salzburg in/auf:

Amsterdam, Antalya, Belgrad, Berlin, Dubai, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Hurghada, Ibiza, Istanbul, Karpathos, Korfu, Korsika, Kos, Kreta, Lamezia Terme, Larnaka, London, Mallorca, Rhodos, Rotterdam, Sardinien, Zakynthos oder eine Fernreise über unsere HUBS: Frankfurt, Istanbul und Dubai

	Мо	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
KW 19	06.05.	07.05.	08.05.	09.05.	10.05.	11.05.	12.05.
KW 20	13.05.	14.05.	15.05.	16.05.	17.05.	18.05.	19.05.
KW 21	20.05.	21.05.	22.05.	23.05.	24.05.	25.05.	26.05.
KW 22	27.05.	28.05.	29.05.	30.05.	31.05.	01.06.	02.06.

Tag der Arbeit (01.05.24) & Christi Himmelfahrt (09.05.24)

Mit nur 8 Urlaubstagen können Sie dank der Feiertage, gleich 16 Tage frei machen.

Ihre Urlaubszeit: Samstag 27.04. bis Sonntag, 12.05.2024

Ihre 16 Tage Urlaub ab Salzburg in/auf:

Amsterdam, Belgrad, Berlin, Dubai, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Hurghada, Ibiza, Istanbul, Korsika, Larnaka, London, Mallorca, Rotterdam, Sardinien

	Мо	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
KW 17	22.04.	23.04.	24.04.	25.04.	26.04.	27.04.	28.04.
KW 18	29.04.	30.04.	01.05.	02.05.	03.05.	04.05.	05.05.
KW 19	06.05.	07.05.	08.05.	09.05.	10.05.	11.05.	12.05.

Christi Himmelfahrt (09.05.24) & Pfingstmontag (20.05.24)

Mit nur 6 Urlaubstagen können Sie dank der Feiertage, gleich 12 Tage frei machen.

Ihre Urlaubszeit: Donnerstag 09.05. bis Montag, 20.05.2024

Ihre 12 Tage Urlaub ab Salzburg in/auf:

Amsterdam, Antalya, Belgrad, Berlin, Dubai, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Hurghada, Ibiza, Istanbul, Korfu, Korsika, Kos, Larnaka, London, Mallorca, Marsa Alam, Sardinien, Zakynthos

	Мо	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
KW 19	06.05.	07.05.	08.05.	09.05.	10.05.	11.05.	12.05.
KW 20	13.05.	14.05.	15.05.	16.05.	17.05.	18.05.	19.05.
KW 21	20.05.	21.05.	22.05.	23.05.	24.05.	25.05.	26.05.

Herbstferien







Salzburg & Oberösterreich: Mit nur 4 Urlaubstagen können Sie dank Allerheiligen, gleich 9 Tage frei machen.

Ihre Urlaubszeit: Samstag 26.10. bis Sonntag, 03.11.2024

Ihre 9 Tage Urlaub ab Salzburg in/auf:

Amsterdam, Belgrad, Berlin, Dubai, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Hurghada, Istanbul, Kreta, Larnaka, London, Mallorca, Rhodos, Sardinien

		Мо	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Ì	KW 43	21.10.	22.10.	23.10.	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.
100	KW 44	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	01.11.	02.11.	03.11.

EINFACH FLIEGEN AB SALZBURG

flieg.salzburg-airport.com



30 SN-REISETAG



Gewinnen Sie Ihre Traumreise!

Der Besuch des SN-Reisetags am 20. Jänner 2024 kann sich für Sie doppelt lohnen: Neben umfangreichen Reiseinfos, kompetenter Beratung und viel Unterhaltung warten zahlreiche tolle Preise auf Sie. Als Hauptgewinn winkt ein einwöchiger Traumurlaub in Marsa Alam, zur Verfügung gestellt von FTI und dem Gorgonia Beach Resort. Nutzen Sie Ihre Chance auf eine paradiesische Auszeit am Meer!

Hauptpreis

1 Woche Aufenthalt im Gorgonia Beach Resort **** in Marsa Alam/Ägypten

- All-inklusive-Paket
- Gutschein gültig für 2 Personen/ inkl. Flug und Transfer
- Gutschein gültig im Zeitraum zwischen 1. Februar und 30. April 2024







Weitere Preise:

- Condor: 1x Langstreckenticket ab/bis Salzburg (via Frankfurt)
- GTA Touristik: 3 x Gutscheine im Wert von je 100 Euro
- Heimathafen: 1 Gutschein im Wert von 250 Euro
- Kneissl Touristik: 1 Gutschein im Wert von 500 Euro
- Kuoni Reisen: 4 x Gutscheine im Wert von je 100 Euro
- Marx Reisen: 2 x Gutscheine im Wert von je 100 Euro
- Reisewelt: 1 Gutschein im Wert von 200 Euro
- Restplatzbörse: 2 x Gutscheine im Wert von je 100 Euro
- Rhomberg Reisen: 3 x Gutscheine im Wert von je 100 Euro
- Ruefa: 3 x Gutscheine im Wert von je 100 Euro
- Salzburg Airport: 6 x Business Lounge, 6 x Gratis-Parken
- TUI Das Reisebüro: 3 Gutscheine im Wert von 100, 150 und 200 Euro

Gewinnspiel: Der Rechtsweg und die Barablöse sind ausgeschlossen. Die AGB findet man unter SN.at/agb. Von der Teilnahme am Gewinnspiel ausgeschlossen sind Mitarbeiter der "Salzburger Nachrichten" und vom Salzburger Flughafen. Die Gewinner werden schriftlich verständigt.

Impressum: "SN- Reisetag" ist ein SN-SPEZIAL vom 13. Jänner 2024; **Redaktion:** Kathrin Hagn, Christine May, Norbert Eisele-Hein, Susanne Freitag, Armin Herb, Rudi Stallein, Christian Haas, Stefan Herbke, Heidi Siefert, **Projektbetreuung:** Clemens Hötzinger; **Grafik:** Mario Taferner; **Produktmanagement:** Manuela Riepler; **Medieninhaber:** Salzburger Nachrichten Medien GmbH & Co. KG; **Herausgeber:** Dr. Max Dasch; **Hersteller:** Druckzentrum Salzburg; **Alle:** Karolingerstr. 38–40, 5021 Salzburg.

WILLKOMMEN AN BORD VON

Costa Kreuzfahrten.

Bis 29.02.2024 buchen und All Inclusive Sonderpreise sichern!



Bis zu zwei **Kinder unter 18** Jahren kreuzen **KOSTENLOS****



inkl. Flüge ab/bis Wien Istanbul Mykonos Athen Piräus Santorin Rhodos Kreta •



Stolz der Wikinger

Costa Diadema

Mai bis September 2024

8 Tage / 7 Nächte ab/bis Kiel

pro Person ab



inkl. Flüge ab/bis Wien

Überraschendes Griechenland

Costa Fortuna

Juni bis September 2024

8 Tage / 7 Nächte ab/bis Piräus

pro Person ab



inkl. Flüge ab/bis Wien

Zwischen Mythen und Naturwundern

Costa Deliziosa

Mai bis Oktober 2024

8 Tage / 7 Nächte ab/bis Marghera

pro Person ab

BEI BUCHUNG BIS 29.02.24 FÜR SIE INKLUSIVE:



Trinkgeld an Bord



Vollpension



Getränkepaket "MyDrinks"

Flug



Kids & Teens kreuzen gratis (auf den meisten Abfahrten)**







Lust auf "Me(e)hr"? Holen Sie sich den aktuellen Costa Angebotsfolder in Ihrem Reisebüro oder am Costa Kreuzfahrten Stand am SN Reisetag im Europark!



- * Startpreise p. P. (Innenkabine) bei 2-er Belegung für den jeweils günstigsten Termin, Sonderpreise Basis All Inclusive Tarif, max. buchbar bis 29.02.2024. Jeweils limitiertes Kontingent. Routenverlauf variiert teils. Vorbehaltlich Änderungen.
- ** Bis zu 2 Kinder bis einschl. 17,9 Jahren kreuzen in der Kabine von 2 Vollzahlern kostenlos. Zusatzleistungen wie Anreise, Transfers, Landausflüge etc. sind kostenpflichtig.

